

Joanneum.

Studienjahr 1859.

(Vom 1. Oktober 1858 bis 30. September 1859.)

Sieben und vierzig Jahresberichte des Joanneums konnten in der freudigen und zuversichtlichen Hoffnung schließen, die lebensfrische Entwicklung desselben werde sich auch fortan des unmittelbaren Schutzes und der huldvollen Oberleitung seines durchlauchtigsten Gründers und Protector's zu erfreuen haben. Der vorliegende acht und vierzigste Bericht aber muß leider mit der herben Trauerbotschaft beginnen, dieses vaterländische Institut habe im abgelaufenen Jahre den unersetzlichen Verlust seines erhabenen StifTERS erlitten, Seine kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann, der es in Seiner Großmuth schon vor beinahe fünfzig Jahren in das Dasein gerufen, und es seither mit stets unveränderter Liebe und Sorgfalt gepflegt hat, wandle nicht mehr segenspendend unter den Lebenden.

Die Höchstbessern ruhmvollen Namen führende Anstalt fühlt sich durch dieses beklagenswürdige Ereigniß von der schmerzlichen Empfindung der Verwaisung ergriffen und in die tiefste Trauer versenkt; aber der hohe Verbliebene selbst hat sie aus ihrer Kindheits- und Jugendzeit schon zur männlichen Reife herangezogen, so, daß sie nun ihrer eigenen, selbstständigen Lebensfähigkeit, und vorzüglich der ferneren edelmüthigen Fürsorge der hohen Vertreter des Landes vertrauend, auch für die Zukunft ihrem ungestörten Fortbestande und einem stets zunehmenden Gedeihen mit Beruhigung entgegensehen zu dürfen glaubt.

Wohl wäre es nun eigentlich in der Pflicht des Curatoriums gelegen gewesen, bei diesem schmerzlichen Anlaße einen dankbaren Rückblick auf alle die Segnungen zu thun, mit welchen das väterliche Walten des Hingeshiedenen das Joanneum seit beinahe einem halben Jahrhundert beglückt

hat. Allein eben, weil daselbe diesen denkwürdigen Zeitabschnitt schon nach kaum mehr als Jahresfrist — freilich zu seinem innigsten Bedauern ohne seinen unvergeßlichen Stifter — feierlich zu begehen vorhat, und die Geschichte dieser seiner fünfzigjährigen Vergangenheit vorzugsweise in der Geschichte der von Höchstdemselben erhaltenen unzählbaren Wohlthaten besteht; so glaubt das Curatorium, dormalen die sonderheitliche Darlegung derselben sich zur Verherrlichung jenes Festes vorbehalten zu sollen. Hingegen erfüllt es, von dem erlauchten Gründer dieser Anstalt berufen, in derselben den ihr von Ihm selbst eingehauchten Geist reger Fortentwicklung getreu zu bewahren, hiemit eine seiner angenehmsten Obliegenheiten, indem es in dem Nachfolgenden über alles Dasjenige Bericht erstattet, was am Joanneum in seiner doppelten Eigenschaft als Landesmuseum und als höhere technische Lehranstalt in dem abgelaufenen Studienjahre geleistet worden ist, und was sich an ihm Bemerkenswerthes ereignet hat.



I. Sammlungen.

Den Sammlungen sind im Laufe des Studienjahres 1859 durch Schenkung, durch Tausch oder Kauf nachstehende Gegenstände zugewachsen:

A. Naturhistorische Abtheilung.

I. Mineralogie.

Das Jahr 1859, für das Joanneum im Allgemeinen ein Trauerjahr, bildete um so mehr insbesondere für das Mineralien-Kabinet eine beklagenswerthe Epoche, als sich keine andere Sammlung dieses Institutes rühmen konnte, seit dessen Gründung im Jahre 1811 jährlich so ausgezeichnete und umfangreiche Beiträge durch weiland Seine kaiserliche Hoheit Erzherzog Johann erhalten zu haben. Und als ob mit seinem hohen Protector auch die Theilnahme an diesem Zweige der Instituts-Sammlungen bei den übrigen Freunden der Mineralogie zu Grabe gegangen wäre, hat der gegenwärtige Bericht nur sehr wenige hierher gehörige Geschenke anzuführen, nämlich:

Herr Leopold Sacher-Masoch Ritter v. Kronenthal übergab einen Rappenquarz aus Schlackenwald; Herr Vincenz Forcher, absolvirter Techniker, ein neues Mineral aus der Umgebung von Knittelfeld.

Was den Zuwachs durch Ankauf betrifft, so konnte derselbe bei den neuerdings eingetretenen, so ungünstigen Uligo-Verhältnissen kein namhafter sein. Von dem Mineralienhändler Herrn E. Waader in Wien wurden schöne lose Kristalle mehrerer Species, dann ein Malachit von Port-Abelaide in Australien und zwei ungeschliffene Labradore von der Küste gleichen Namens in Nordamerika mit besonders lebhafter Farbenwandlung angekauft. Herr R. Buchwald lieferte nebst einigen minder werthvollen Stücken aus dem Freiburger Revier ein Sprödglasserz mit besonders gut ausgebildeten Kristallen. Von Herrn Gebhard, Mineralienhändler in Innsbruck, ist eine nicht häufig vorkommende Varietät des heracdrischen Kuphon-Spathes aus dem Fassathale, von Herrn Grohmann, Mineralienhändler zu Hasel in Böhmen, sind zwei Edelstindrufen von Girgenti in Sicilien angekauft worden.

Für die Handbibliothek des Mineralienkabinetes wurden nachstehende Werke angeschafft: Dr. L. Ritter v. Köchel, die Mineralien des Herzogthumes Salzburg; F. v. Kofsthorn und J.

L. Canaval, Uebersicht der Mineralien und Felsarten Kärntens; Dr. F. X. M. Zippe, Lehrbuch der Mineralogie; Dr. J. Schabus, Anfangsgründe der Mineralogie; Dr. A. Kenngott, tabellarischer Leitfaden der Mineralogie und dessen Uebersicht der Resultate mineralogischer Forschungen in den Jahren 1856 und 1857.

II. Geognosie.

Als Geschenk übergab Herr Rudolph Zahlbruckner, k. k. Eisenwerks-Controllor zu St. Stephan bei Kraubath, ein Kieferfragment mit einem Mahlzahn, angeblich von *Rhinoceros Merckii* Jüg. (?), aus der Steinkohlen-Ablagerung von Eibiswald.

Durch Kauf wurden erworben: Von Herrn E. Baader 26 Stück Gebirgsarten für die Hauptsammlung und 300 Stück in kleinerem Format für die Schulsammlung; von Herrn Grohmann 60 Species Versteinerungen aus den jüngeren Tertiär-Ablagerungen Siciliens.

Der Handbibliothek für dieses Fach sind zugewachsen: Dr. E. Fromherz, Handbuch der Geologie; F. Stamm, kleine Schule des Bergbaues; die gesammten Naturwissenschaften, 20—30. Lieferung; J. Schöda, Generalkarte des österr. Kaiserstaates, 7. Lieferung.

III. Botanik.

Wie in den letztvorausgegangenen Jahren war man auch heuer darauf bedacht, durch Ausfaat von mehreren Hunderten einjähriger und ausdauernder Kräuter den Formenreichthum in der systematischen Abtheilung des Gartens zur Belehrung der Studirenden und Freunde der Botanik zu vermehren. Zu diesem Zwecke wurden theils die Sämereien der Anstalt, theils die aus fremden renomirten botanischen Gärten zugesendeten, endlich die von dem hiesigen Handelsgärtner Herrn Franz Matern acquirirten Samen benützt.

Die eigenthümlichen Witterungsverhältnisse des abgelaufenen Jahres waren zwar der naturgemäßen Entwicklung der Pflanzen nicht besonders günstig; es fiel vor Allem auf, daß im Spätherbste 1858 die meisten Holzgewächse sich nicht vollständig entlauben wollten, nicht wenige sogar im heurigen Frühjahr neben dem jungen Blätterschmucke noch die abgestorbenen Reste des vorjährigen Laubes trugen; ferner, daß viele Gewächse im vergangenen Sommer nur spärlich blühten, ja manche, besonders nordamerikanische Bäume und Sträucher, die im Jahre 1858 durch ihre überschwengliche Blüthenfülle die Bewunderung aller Besucher erregten, gar nicht zur Blüthe gelangten, und daß sehr viele selbst von den einheimischen Pflanzen der normalen Blüthezeit voreilten oder nachhinkten. Nichtsdestoweniger war die Masse des belehrenden Materiales für die Verehrer der Wissenschaft befriedigend, und selbst die durch die Witterungseinflüsse veranlaßte Störung der Vegetation war lehrreich.

Das Warmhaus wurde neu eingerichtet; zahlreiche, früher in Töpfen gezogene tropische Farnkräuter und andere Gewächse wurden in den Grund gesetzt, und gedeihen in dieser neuen Lage vortrefflich.

Die im verfloßenen Herbste unternommene Reise des st. st. Obergärtners Johann Schnelller nach Wien hatte den günstigen Erfolg, daß das Joanneum durch den rühmlich bekannten Wiener

Handelsgärtner Herrn Abel eine Suite von 34 Arten seltener, für den Joanneumsgarten neuer tropischer Gewächse in kräftigen Exemplaren für das warme Haus zugesendet erhielt.

Einen weiteren Zuwachs gewann dieses Glashaus durch den Ankauf von 62 Species interessanter erotischer Pflanzen von dem Handelsgärtner Herrn Franz Matern in Graz.

Eben derselbe lieferte auf Bestellung als Pacht für die Grasnutzung des botanischen Gartens (und zwar für die beiden Jahre 1859 und 1860) eine reichhaltige Auswahl von Samen und Topfpflanzen, die dem Garten fehlten und zur Bervollständigung der systematischen Abtheilung verwendet wurden.

Das Herbar des österreichischen Kaiserstaates und jenes der steiermärkischen Flora wurden aus dem ebenerdigem Zimmer, wo sie durch eine Umgestaltung der Lokalitäten gefährdet waren, in den Herbariensaal des naturhistorischen Museums übertragen, wo nun sämtliche Herbarien aufgestellt sind.

Als Geschenk erhielt die botanische Abtheilung des Museums von dem pens. k. k. Hauptmann Herrn August Müller eine große Kokosnuß, und von dem fürstl. Schwarzenberg'schen Beamten Herrn F. Huschack zu Murau zwei kissenförmige Rascenstücke einer Süßwasseralge aus Zell am See eingesendet.

IV. Zoologie.

Durch Ankauf von dem Wiener Naturalienhändler Herrn Ludwig Parreyß gewann das zoologische Museum wieder 29 Arten von Vogeleiern. Die ganze seit zwei Jahren parthienweise angekaufte Eierammlung, — mehr als 300 Arten und darunter fast alle bekannteren europäischen enthaltend, — wurde heuer in dem Mittelschrantke des Herbariensaales systematisch geordnet und unter Glas zur öffentlichen Schau ausgestellt.

Von demselben Naturalienhändler erhielt die bisher im Museo karg vertretene Klasse der Reptilien durch Kauf eine schätzbare Bereicherung; es wurden nämlich zwei Schildkröten (*Chelys limbriata* und *Testudo elephantina*), ein Krokodil (*Champsia Sclerops*) und eine Giftschlange (*Echidna arietans*) angeschafft.

Wie in jedem Jahre, wurde auch heuer das zoologische Museum mit mehreren Geschenken bedacht, und zwar spendeten: Weiland Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann mehrere Meerschnecken; das Stift Rein das Nest einer Mauerbiene; Herr Johann Stummer, st. st. Beamter, einen prächtigen Adler, welcher im letzten Winter in der Nähe von Graz geschossen wurde; Herr W. Winter in Basoldsberg einen Zwerggreiher (*Botaurus minutus*); Fräulein v. Feuerfeld einen kleinen ausgestopften Hund; Herr Franz Troger, pens. Zimmerwärter des st. st. Joanneums, drei Kästchen mit Insekten, und ein Unbekannter übergab durch den prov. Joanneums-Archivar Herrn Dr. v. Schmit einen skeletisirten Haifischschädel.

Für die Handbibliothek ist das illustrierte Werk: Fritsch, die Vögel Europa's, 1.—5. Lieferung, angekauft worden.

B. Technische Abtheilung.

I. Praktische Geometrie.

In diesem Jahre erhielt die Sammlung der mathematischen Instrumente deshalb keinen Zuwachs, weil am k. k. polytechnischen Institute in Wien ein Theodolit bestellt wurde, dessen Preis den verfügbaren Theil der Dotation dieser Lehrmittelsammlung im gegenwärtigen und im nächsten Jahre erschöpft. An Büchern sind angeschafft worden: Kořistka hypsometrische Studien und Bauernfeind Vermessungskunde, 2 Bände.

Für die Sammlung der Pläne wurden die von Herrn Prof. Joseph Wastler für das Wiener polytechnische Institut ausgearbeiteten 4 Blätter Situationszeichnungs-Vorlagen in je hundert Abdrücken beige-schafft, deren Abdruck durch die Gefälligkeit des Herrn Directors Dr. Georg Halmayer ermöglicht worden ist.

II. Darstellende Geometrie.

Der Zuwachs an Lehrmitteln für dieses Lehrfach besteht in 180 Stück Zeichnungs-Vorlagen, welche unter der Leitung des verstorbenen Herrn Professors Max Bauer von dessen geschickteren Schülern angefertigt und von ihm der Lehranstalt überlassen wurden. Von diesen Zeichnungen sind 46 Blätter colorirte Ornamente, 5 Blätter verschiedene Holzverbindungen vorstellend, 60 Stück Constructionsblätter aus der darstellenden Geometrie, 34 Stück Zeichnungen über Schattenlehre und Perspektive, endlich 35 Stück gemalte Vorlegeblätter, welche verschiedene Details aus dem Maschinenbau darstellen.

III. Mechanik, Maschinenlehre, Maschinenbau und Maschinenzeichnen.

Im Laufe des Studienjahres 1859 ist die Lehrmittelsammlung dieser Fächer um nachstehend benannte Gegenstände bereichert worden:

- a) **Modelle.** Eine Blechlochhandmaschine in $\frac{1}{4}$ natürlicher Größe aus Metall; ein Normal-Manometer mit Luftpumpe nebst Probemanometer; ein Dampfabsperrentil (Ventilhahn); eine Dampfseife kleinerer Gattung; ein Dampfwechsel (Dreiweghahn); eine Schmierdose; eine gläserne Schmierbüchse; ein Hub- und Rotationszähler.
- b) **Bücher.** Dingle's polytechnisches Journal, Jahrg. 1858; Schweizer's polyt. Zeitschrift; Philipp's Sachregister 1857—1858 (Fortsetzung); Beil's Wörterbuch II. 3. 4. (Fortsetzung); Hamm's landwirthschaftliche Geräthe, 7.—10. Lieferung; Wiebe's Skizzenbuch für den Ingenieur 1. 2. 3.; Wiebe's Maschinenkunde mit Atlas II. 4.; With's Hilfsbuch beim Bau öffentlicher Arbeiten und Maschinen; Schinz's Wärmemesskunst mit Atlas; Zener's Schiebersteuerung; Marin's Dampfessel; Scheffler's Festigkeits-Theorie; Manger's Blätter für

gewerbliche Baukunde, 6. 7. Heft; Heubaur' Walzwerke; Armengaud's Motoren (hydraulische), 1. Heft; Armengaud publicat. des Machines, Tom. XII., mit Atlas (Fortsetzung).

- c) **Zeichnungen.** Knapp's technische Wandtafeln 25—35 (Fortsetzung); le Blanc Recueil (Fortsetzung); Kronauer's Maschinen (Fortsetzung); Cockeril's Portefolio, 35.—47. Lieferung (Fortsetzung).

Drei Hörer der Mechanik und Maschinenlehre haben 10 Stück, und zwei Hörer des Maschinenbaues 3 Stück Zeichnungen dem Institute als Vorlegeblätter gegen ausgefertigte Zeugnisse überlassen.

IV. Bauwissenschaft.

Die Beischaffungen erstreckten sich größtentheils auf Bücher und Zeichnungen. Sie bestanden in Folgendem:

- a) **Journale.** Allgemeine Bauzeitung, redigirt und herausgegeben von L. Förster, 24. Jahrg. 1859; Zeitschrift für Bauwesen, herausgegeben unter Mitwirkung der k. technischen Bau-Deputation und des Architekten-Vereins zu Berlin, redigirt von G. Erbkam, 9. Jahrg. 1859; Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Bau Denkmale, 4. Jahrg. 1859.
- b) **Werke** architektonischen und technischen Inhalts. Adler, mittelalterliche Backstein-Bauwerke (Supplement zur Zeitschrift für Bauwesen), 1. Heft; Egel, Supplement zu den Brücken und Thalübergängen schweizerischer Eisenbahnen; Fairbairn, die eisernen Träger und ihre Anwendung beim Hochbau und Brückenbau, deutsch bearbeitet von Dr. Brauns; Fink, der Bau schlosser I. (von dem Werke „die Schule der Baukunst“, 3. Band, zweite Abtheilung I.); Fleischinger und Becker, systematische Darstellung der im Gebiete der Landbaukunst vorkommenden Constructionen und der zur Ausführung derselben erforderlichen Hilfsmittel; erste Abtheilung: die Mauerwerks- oder Stein-Construction, 1., 2. und 5. Lieferung; Gram, der Architekt für Freunde der schönen Baukunst, eine Sammlung von Entwürfen, neue Folge, zweite Lieferung; Hcault, der Eisenbahnhochbau, 4. Lieferung; Henz, Normalbrücken und Durchlässe nebst den zur Veranschlagung derselben erforderlichen Raumermittlungen; Hesse, ausgeführte ländliche Wohngebäude, 4. Lieferung; Holz, Entwürfe zu Land- und Stadtgebäuden, 10. Heft; Kugler, Geschichte der Baukunst, 2. Band; Mahan, Grundzüge des Ingenieurwesens, deutsch bearbeitet von Prof. Dr. Schubert; Mihálik, praktische Anleitung zum Betonbau für alle Zweige des Bauwesens; Perdonnet, Traité élémentaire des chemins de fer; Perdonnet et Polonceau, nouveau portefeuille de l'ingénieur des chemins de fer, 1. Lieferung; Pettenkofer, über den Luftwechsel in Wohngebäuden; Redtenbacher, Resultate für den Maschinenbau; Staz und Ungewitter, gothisches Musterbuch, 11., 12. und 13. Lieferung; Steenstrup, Leitfaden zur Anlage und Unterhaltung der Landstraßen; Strauch, die Arbeiten des Bautischlers, 7. Lieferung; Tib, architektonische Ausführungen, 6. Heft; With, Hilfsbuch bei dem Bau öffentlicher Arbeiten und Maschinen; Zeller, der Wiesenbau im Großherzogthume Hessen; praktische Musterblätter von Bauwerken und Maschinen für Bewässerung, Entwässerung

und andere Zwecke des Wiesenbaues; Architectonisches Skizzenbuch vom 35. bis zum 40. Hest; die Badische Eisenbahn, zweite Abtheilung, enthaltend die Bauwerke der Bahn-Abtheilung von Offenburg bis Haltingen, die Zweigbahn von Doss nach Baden, so wie des badischen Antheiles der Main-Neckar Eisenbahn; Sammlung von Constructionen aus dem Gebiete des Brückenbaues, gezeichnet von den Eleven des zweiten Cursets der Ingenieurschule des großherzogl. badischen Polytechnikums zu Karlsruhe; Sammlung ausgeführter Constructionen aus dem Gebiete des Wasser-, Straßen- und Eisenbahnbaues, zusammengestellt, geordnet und gezeichnet durch Eleven der Ingenieurschule des großherzogl. badischen Polytechnikums zu Karlsruhe; Sammlung von Zeichnungen aus dem Gebiete des Eisenbahnbaues, von Schülern der polytechnischen Schule zu Hannover angefertigt und durch Ueberdruck vervielfältigt.

c) **Instrumente.** Ein Reißzeug und zwei Klaster-Meßstäbe.

V. Physik.

Das physikalische Kabinet ist im nächst abgelaufenen Studienjahre mit einer erheblichen Anzahl von neueren Instrumenten und Apparaten bereichert worden. Die wichtigeren davon sind: Ein Rotations-Apparat nach Fessel für die Darlegung der Stabilität freier Aren und Präcession; eine große Leidnerflasche zum Drahtglühen u. dergl.; ein Regulator für intensives electrisches Licht; eine galvanische Uhr nach dem Principe der Zeitlegraphen; ein Hohlwürfel mit verschiedenen Oberflächen der Seitenwände für strahlende Wärme.

Als Lehrbehelfe für die optischen Wissenschaften wurden angeschafft: Ein Photometer nach Ritchie; ein Fresnel'sches Parallelepiped aus Doppelspath; zwei Gläser mit sehr feinen Linien für die Beugungs-Phänomene; ein microscopisches Goniometer; ein großes Quarzprisma zur Darstellung der Fluorescenz-Erscheinungen, mit dazu gehöriger Platte aus Uranglas; einem derlei Würfel in einem Kästchen aus Kobaltglas; endlich eine Glaslinse mit großer Brennweite, und ein Prisma aus Flintglas.

VI. Chemie.

Die Hilfsmittel des chemischen Laboratoriums sind den Bedürfnissen entsprechend vermehrt worden. Es wurden angekauft: Mehrere große Gasentwicklungs-Apparate mit Messing- und Glashähnen; mehrere Tiegel und Schalen aus Platin; ein Thermometer für sehr niedere Temperaturen; mehrere Piucetten und Zangen mit Platinspitzen; ein Polarisations-Saccharometer nach Pohl; eine Gaslampe nach Böhm; 2 eiserne Universalträger; 5 Quetschhahnbüretten; 4 graduirte Pipetten.

Die literarischen Behelfe vermehrten sich durch: Gmelin's Handbuch der Chemie, Tief. 50—52; Liebig's Annalen der Chemie, Jahrg. 1859; Strecker's Atomengewichte; Kekulé's organische Chemie, 1. Lieferung; Wagner's Jahresbericht der chemischen Technologie für das Jahr 1858; Liebig's Jahresbericht für Chemie, 1858, und Erdmann's Journal für praktische Chemie, Jahrg. 1859.

Außerdem wurde die Präparaten-Sammlung theils durch die Arbeiten im Laboratorium, theils durch Ankauf vermehrt.

VII. Land- und Forstwirthschaft.

Für die Lehrmittelsammlung dieser Fächer ist eine Korkmaschine beigeſchaft worden; ferner der Jahrgang 1859 von Pfeil's kritiſchen Blättern und von der allgemeinen Zeitung für Land- und Forſtwirthſchaft.

C. Abtheilung für Geſchichte und ihre Hilfs- wiſſenſchaften.

I. Archiv.

Die eingetretene Bauſälligkeit des dem Archive im Landhauſe neu eingeräumten Locales machte es nothwendig, die ſämmtlichen Archivalien für einige Zeit in der ſogenannten Landſtube unterzubringen. Nach der Wiederherſtellung des erſteren wurden ſie aber wieder in daſſelbe zurück übertragen.

Die im Laufe des Jahres 1859 eingegangenen Geſchenke an Archivalien ſind folgende:

Herr Heinrich Berthold, k. k. Marine Kriegs-Secretär in Triest, übergab den Adelsbrief der Gebrüder Reiter v. Reitſtein vom Jahre 1636.

Von Herrn Karl Ritter v. Leuzendorf erhielt das Archiv abermals Urkunden über ſeine Familie.

Von Herrn Lorenz Greiner eine Anſicht von Graz, gezeichnet von Ruwaſſek.

Von Herrn Friedrich Pichler, Copiſten am ſ. ſ. Joanneum, einige Urkunden des 19ten Jahrhunderts über Feldbach.

II. Münzenſammlung.

An der Ordnung des Münzkabinetts iſt ſtets gearbeitet worden, und ein für den Druck beſtimmtes Verzeichniß der wichtigſten Stücke iſt der Vollendung nahe.

Die Geſchenke an Münzen ſind folgende: 1 Leo Iſaur. in Gold, von einem Ungenannten; 20 in Böhmen ausgegrabene Bracteaten, von Herrn W. A. Müller, k. Hoffsecretär in Dresden; 1 römische Münze von Maximian, in Bindoniſſa ausgegraben, von Ihrer Excellenz der Frau Gräfin Radaſdy; 1 Kopeke von 1764 und eine venezianiſche Münze, von Herrn J. Kieſer, k. k. Steueramtspractikant; 1 Conſtantine E., von Herrn Ed. Apfelbeck, Forſtwart im k. k. Gußwerk bei Mariazell; 1 Groſchen Ferd. II. 1626 (Silber), 1 Zuger Groſchen 1602, 1 Hanauer Münze und eine Medaille Ludwig XVI. 1792, von Herrn Copiſten Friedrich Pichler; 1 Medaille Pius IX., von Herrn Georg Wallnöfer, Lehramts-Candidaten; 1 Medaille auf die Kaiſerin Maria Thereſia 1739, und 1 Spottmedaillon auf dieſelbe 1742, vom Vice-Director am Joanneum Herrn Dr. Georg Göth; 1 Dreibaſenſtück vom Kanton Baſel 1810, von Herrn Albert Mareſch; 15 römische Kupfermünzen, von einem Ungenannten; 2 Stück Münzen von Herrn Joſeph Kirſch, Scriptor der Joanneums-Bibliothek; von dem Profefſoren-Collegium der philoſophiſchen Facultät an der Grazer Hochſchule die von Herrn Dr. Joſeph Wartinger geſtiftete (1812) Preismedaille für Auszeichnung in der Moral-philoſophie.

III. Sammlung für Antiken und andere kunstgeschichtliche Gegenstände.

Da durch unvorhergesehene Hindernisse die Arbeiten im Archive gestört worden waren, so wurde unterdessen hauptsächlich an dem Repertorium des Münzkabinetts und an der Ordnung der Kunst- und Alterthums-Sammlung gearbeitet.

Von besonderer Wichtigkeit für diese Abtheilung ist die in Folge eines Beschlusses des Ausschusses des historischen Vereins vom 8. September 1858 am 12. Juni 1859 geschehene Uebergabe der Kunst- und Alterthums-Sammlung desselben an das Joanneum.

Dieselbe besteht aus 863 Nummern, welche in den zehn bisher erschienenen Jahresberichten des historischen Vereins näher bezeichnet sind, und durch deren Vereinigung mit den entsprechenden Fächern am Joanneum besonders die archäologische und topographische Abtheilung eine namhafte Bereicherung erhielt.

Von hervorragendem Interesse sind auch mehrere bei dieser Gelegenheit ins Museum gelangte Waffenstücke und Geräthe verschiedener Art aus dem 15ten, 16ten und 17ten Jahrhundert, welche sämmtlich im ersten Zimmer des Münz- und Antikencabinetts aufgestellt wurden, und den Anfang eines mittelalterlichen Museums bilden, so wie die ansehnliche Menge von römischen Steindenkmälern, welche dormalen noch in einem Gewölbe des st. st. Landhauses aufbewahrt ist, aber einer baldigen passenderen Aufstellung entgegensteht. Ein in Arbeit befindlicher Catalog wird demnächst in Druck erscheinen, und vorläufig alle in den Schrankästen ausgelegten Münzen und Medaillen, ferner die celtischen und römischen Antiken, die sonstigen Curiositäten, Kunstproducte, Reste des Mittelalters, und endlich die ausgestellten Schriftproben von orientalischen und mittelalterlichen Handschriften umfassen.

Die Geschenke an Antiken sind folgende: 1 Kopf von Lava, von Herrn Dr. Max Schüler; 2 Geschirre von schwarzem Thon, in Fladnitz ausgegraben, sammt einer daselbst gefundenen Perücke aus Seide, Geschenk des Herrn k. k. Postdirectors Joseph Scheiger; eine gußeiserne Tafel mit der Jahreszahl 1613 und einem Wappen, Geschenk des Eisengießerei-Inhabers Herrn Leopold Gottsbacher; eine Lanzenspitze, eine Bronze-Fibel und einige andere Stücke aus einem Grabe in Hallstadt, Geschenke des Herrn Georg Ramsauer, k. k. Bergmeister in Hallstadt; einige Bruchstücke eines Metallspiegels, in Aquileja ausgegraben, von Herrn Eugen Ritter v. Zahony.

D. Bibliothek.

Zu Ende des Studienjahres 1858 zählte die Instituts-Bibliothek 19,036 Werke in 43,716 Bänden und 8647 Hefen. Im Verlaufe des Jahres 1859 wuchsen derselben theils durch Schenkung, theils durch Ankauf 364 Werke in 578 Bänden und 629 Hefen zu, so daß sich ihr gegenwärtiger Stand auf 19,400 Werke in 44,294 Bänden und 9276 Hefen beläuft.

I. Zuwachs durch Schenkung.

1. Bei den Naturwissenschaften.

Aus dem Nachlaße weiland Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Johann Baptist: Glyn, Rudimentary treatise on the construction on the cranes etc. — Litrow, Kalender für alle Stände, Jahrg. 1855. — Connaissance des temps pour 1860. — Prinz Friedrich von Sachsen, Pflanzen- und Gebirgsarten von Marienbad.

Ferner spendeten:

Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Adam, Grundformeln der Dioptrik. — Das Entwerfen geographischer Kartennege.

Die kaiserl. Academie der Wissenschaften in Wien: Ihre Denkschriften, mathem. naturw. Cl., Bd. XV. XVI. — Sitzungsberichte derselben Cl., Bd. XXVIII.—XXXIII. — Kreil, Anleitung zu den magnetischen Ortsbestimmungen.

Die k. k. geologische Reichsanstalt: Ihr Jahrbuch für 1858, 1859, Heft 1.

Die Direction der k. k. Sternwarte in Wien: Die Annalen derselben, n. F., Bd. VIII.

Das Stift Rein: Warren, The mastodon giganteus of North America, Boston 1855.

Herr Dr. Wenzel Streinz, k. k. Subernalrath und Protomedicus in Pension: Weitenweber, Beiträge zur gesammten Natur- und Heilwissenschaft, Bd. I. II. 1. 3. III. 2., V. 1. — Welcker, Ueber Aufbewahrung mikroskopischer Objecte. — Bericht über die österreichische Literatur der Zoologie, Botanik und Paläontologie aus den Jahren 1850—1853. — Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins in Wien, Bd. III.—IX. 1. 2., nebst Personen-, Orts- und Sachregister zu den fünf ersten Jahrgängen derselben.

Herr Dr. R. Percy: Memoirs of the geological survey of Great Britain. The iron ores of Great Britain, part. II. The iron ores of South Straffordshire.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am st. st. Joanneum: Die Bridgewater Bücher, oder die Natur, ihre Wunder und Geheimnisse, V Bde.

2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften.

Aus dem Nachlaße weiland Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Johann Baptist: Law, A rudimentary treatise on logarithms, and Mathematical tables for facilitating astronomical, nautical, trigonometrical and logarithmic calculations. — Heather, A treatise on mathematical instruments. — Abrihtungs-Reglement für die k. k. Kavallerie. — Dembscher, Militärisches Handbuch. — Neues System der französischen Feld-Artillerie von Kaiser Napoleon III., herausgegeben von Favé. — Estado del cuerpo de ingenieros del ejercito en primero de Enero de 1850. — Bericht über die erste allgemeine Versammlung von Berg- und Hüttenmännern zu Wien 1858. — Handels- und Gewerbe-Adressenbuch der österreichischen Monarchie, Jahrg. 11, II Bde. — Handels- und Gewerbe-Adressenbuch für Oesterreich ob der Enns. — Gewerbe-Adressenbuch für die Hauptstadt Prag. — Kampffmeyer, Bericht über die 12te General-Versammlung deutscher Gerber in Berlin 1857. — Tabellarische Uebersicht des Hamburgischen Handels während der vier Jahre 1845—48. — Wagner, Zweiter Bericht über die dießjährige (1849) Gewerbe-Ausstellung zu Paris. — Chemin de Fer, 1841—43, II vol. — Official south eastern railway continental guide.

Ferner spendeten :

Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Winternitz, Die allgemeine Buchhaltung als Inbegriff aller bekannten Rechnungsarten. — Ausweise über den Handel Oesterreichs im Jahre 1856. — Movimento della navigazione e commercio in Trieste nell' anno 1858.

Die hohe k. k. Statthalterei: Von den meisten in Steiermark erschienenen Druckschriften je ein Exemplar.

Der österreichische Ingenieur-Verein: Seine Zeitschrift, Jahrg. X. XI., Heft 1—7.

Der Industrie-Verein für Steiermark: Protokolle seiner 6.—16. allgemeinen Versammlung, XI St. — Tunner, Darstellung der Stabeisen- und Stahlbereitung in Frischherden. — Gutmannsthal, Reisenotizen über Rußlands industrielle und commerzielle Zustände. — Gödel, Der pontische Handelsweg.

Herr Leopold Kaserer, k. k. Sectionsrath in Pestou: Austria, Zeitung für Handel, Gewerbe etc., Jahrg. 1855.

Herr Valentin Voigtländer, Optiker in Braunschweig: Seine Streitschrift: Akademiker Dr. Joseph Pexval in Wien.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am st. st. Joanneum: Bader, Die Befestigung des Schwarzwaldes. — Denkschrift der am 6. September 1858 in Wien versammelten Eisen-Industriellen. — French, Geschichte der Entstehung und des Fortschrittes des Eisenhandels der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

3. Der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften.

Aus dem Nachlasse weiland Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Johann Baptist: Genealogisch-historisch-statistischer Almanach für 1838 und 1844. — Rüstow, Der Krieg von 1805 in Deutschland und Italien. — Busch, Geschichtliches vom Frankfurter Bundescontingents-Bataillon während der Feldzüge nach Schleswig-Holstein und Baden 1848 und 1849. — Schaab, Die Geschichte der Bundesfestung Mainz. — Delkeskamp, New panorama of the Rhine from Spire to Cologne. — Wisfacz, Neuestes Reisetaschenbuch. — Kalender zum Gebrauche des österreichisch-kaiserlichen Hofes für 1856. — Jahrbuch der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale, Bd. III. — Schweikhardt, Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns, Bd. I. XI. — Leitner v. Leitentreu, Geschichte der Wiener-Neustädter Militär-Akademie, Bd. II. — Prig, Geschichte des ehemaligen Benedictinerstiftes Garsten und Gleink im Lande ob der Enns. — Reifgl, Topographisch-historische Beschreibung des Ober-Pinzgauer im Erzstifte Salzburg, 1786. — Kürfinger, Lungau, Kief. 1. 2. 6.—10. — Guida al forestiero nella città di Trieste. — Litta Pomp., Famiglie celebri italiane, disp. 137. — Joanne, Itineraire descriptif et historique de la Suisse. — Gluz-Blögheim, Handbuch für Reisende in der Schweiz. — Almanach royal et national pour 1845 et 1847. — Annuaire militaire pour l'année 1846. — Commentar zu einem Theil der Denkwürdigkeiten des Marschalls Marmont. — Guia de forasteros en Madrid. — Cunningham, Handbook of London. — Hirschfeld, Wegweiser durch die Herzogthümer Schleswig und Holstein. — Macintosh, Militärische Reise durch die europäische Türkei, die Krim etc. — Handbuch für Reisende

in den Orient. — Rückblicke auf Algier und dessen Eroberung durch die königl. französischen Truppen im Jahre 1830.

Außerdem spendeten:

Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Berichte der Handels- und Gewerbekammern in Linz, Salzburg, Graz, Prag, Lemberg, Brody, Kronstadt und Lodi.

Der hohe st. st. Ausschuss: Mittheilungen des historischen Vereins für Steiermark, Heft VIII. — Pöyhila, Geschichte des k. k. 27. Linien-Infanterie-Regiments Leopold I. König der Belgier.

Die kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien: Ihre Denkschriften, philos. histor. Cl., Bd. IX. — Sitzungsberichte derselben Cl., Bd. XXVII, XXVIII. — Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Bd. XIX.—XXI. 1. — Notizenblatt dazu, 1858.

Die Direction der administrativen Statistik im k. k. Handelsministerium: Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik, Jahrg. VI. VII. 1.—3. —

Die k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale: Ihre Mittheilungen, Jahrg. II.—IV. 1—11, — und ihr Jahrbuch, Bd. III.

Das Comité zur Herausgabe der Landtafel des Markgraftthums Mähren: Diese Landtafel, Lieferung 12—14.

Das Germanische Museum in Nürnberg: Seinen ersten und zweiten Jahresbericht.

Der thüringisch-sächsischer Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums zu Halle: Seine „Neuen Mittheilungen aus dem Gebiete antiquarischer Forschungen“, n. F., Bd. VIII. 3. 4, IX. 1.

Das Ferdinandeum zu Innsbruck: Seine Zeitschrift für Tirol und Vorarlberg, 3. F., Heft IV.—VIII.

Der historische Verein für Steiermark: Seine Mittheilungen, Heft VIII., seinen IX. Jahresbericht und den Bericht über seine 9te allgemeine Versammlung. — Schematismus des Bisthums Lavant für 1859. — Die steiermärkischen Schützen-Freiwilligen-Bataillone.

Die Grazer Handels- und Gewerbekammer: Ihren statistischen Ausweis für 1857.

Der Industrie- und Gewerbe-Verein für Steiermark: Jahresbericht der Handelskammer für Oesterreich ob der Enns 1852.

Die Redaction der Grazer Zeitung: Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt, Jahrg. 1858 und 1859, Heft 1.—7. — Daumer, Enthüllungen über Kaspar Hauser. — Alpenburg, Sagen und Mythen Tirols. — Mikowec, Alterthümer und Denkwürdigkeiten Böhmens, Lief. 1—4. — Olmütz im Jahre 1848. — Gothaisches genealogisches Taschenbuch für 1859.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am st. st. Joanneum: Gothaisches genealogisches Taschenbuch auf das Jahr 1855. — Weiß, Lehrbuch der Weltgeschichte, Bd. I. — Koon, Grundzüge der Erd-, Völker- und Staatenkunde, V Bde. — Bidermann, Die Wiener Stadt-Bank. — Beiträge zur Statistik über einige Verhältnisse von Obersteier für 1857. — Wisshaupt, Skizzen aus dem Leben Dr. Bernard Bolzano's.

4. Bei den übrigen Literaturzweigen.

Aus dem Nachlasse weiland Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Johann Baptist: Manschgo, Der Leib des Menschen. — Radizza, Precetti di agricultura teorica

e pratica applicata alla provincia del Litorale Austriaco-Illirico e della Dalmazia. — Amtlicher Bericht über die XIV. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe in Salzburg 1851. — Landwirthschaftliche Zeitschrift von und für Oberösterreich, 1858. — Bergmann, Düngerlehre. — Kreuter, Praktisches Handbuch der Drainage. — Protokoll-Auszüge und Verhandlungen der Gartenbaugesellschaft Flora in Frankfurt a. M., Jahrg. 1—10 in I Bd. — Metzger, Karl Will, Der kleine Obstzüchter. — Du Breuil, Instruction élémentaire sur la conduite des arbres fruitiers greffes. — Bleiweiß, Practisches Heilverfahren bei den gewöhnlichsten innerlichen Krankheiten des Pferdes. — Lieberkühn, Bienenkalender. — Leiden, Die Natur und das Lob der Honigbiene. — Rhackhl, Materialien zum Gebrauche bei Abschätzung landwirthschaftlicher Güter. — Oesterreichischer Volks- und Wirthschaftskalender, für 1852—59, VIII Bde. — Rousseau, Die Himmelsmutter. — Koch, die Stunden des Gefühls zu Gott und dem Nächsten, II Bde. — Katholischer Familien-Kalender für 1842—46, V Bde. — Martens, Nouveaux supplémens au recueil des traités depuis 1761 jusqu' a présent, continué par Murhard, tom. V.—XV. — Oesterreich und dessen Zukunft. — Ein Blick in die Geschichte der französischen Finanz-Verwaltung. — A descriptive catalogue of the collection of pictures, sculptures, bronzes etc. at Hendersyde park. — Vodnik-Album, herausgegeben von Dr. Ethbin Heinrich Costa. — Libussa, für 1850. — Bobrowsky, Blüten aus Oesterreichs vaterländischen Gauen. — Dingelstedt, Nacht und Morgen, neue Zeitgedichte. — Raul, aus dem Böhmerwalde. — Bibliothek des literarischen Vereines in Stuttgart, Publication 45—50. — Quaterly review, vol. CV, nebst mehr als 200 Heften verschiedenen Inhalts.

Der hohe st. st. Ausschuß: Das Landesgesetz- und Regierungsblatt für Steiermark für 1859 in deutscher und in slovenisch-deutscher Ausgabe.

Die kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien: Hebra, Atlas der Hautkrankheiten, Lieferung 2.

Die k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien: Ihre Verhandlungen, N. F., Bd. VIII, Heft 1. 2., und ihre Statuten.

Die Direction der st. st. technischen Lehranstalt: Ihren 47sten Jahresbericht, Personalstand und Vorleseordnung der st. technischen Lehranstalt zu Graz für 1860.

Die Direction des k. k. Gymnasiums in Graz: Ihr Programm für 1859.

Die Direction der st. st. Ober-Realschule: Ihren 8ten Jahresbericht und ihr Programm für 1859/60.

Der steiermärkische Industrie-Verein: Aschauer, Constructionslehre mit Atlas, II Bde., nebst mehreren andern Druckschriften.

Die Redaction der Grazer Zeitung: Austria, für 1859.

Herr Leopold Kaserer, k. k. Sectionsrath in Pension: Zoll- und Staatsmonopols-Ordnung vom Jahre 1835. — Strafgesetz über Gefälls-Uebertretungen vom Jahre 1835. — Jurende's vaterländischer Pilger, Jahrg. XII. — Morgenblatt für gebildete Stände, 1832. — Die Presse sammt Abendblatt für 1854 und 1856, IV Bde. — Die österreichische Zeitung, 1855.

Herr Dr. Wenzel Streinz, k. k. Gubernialrath und Protomedicus in Pension: Langenbeck, Die Impfung der Arzneikörper. — Streinz Jos., Dissertatio inauguralis de nitrate argenti. — Kraßmann, Die Gesundbrunnen zu Marienbad. — Der Ferdinandsbrunnen zu Marienbad. — Köschner,

Der Sauerbrunn von Vießhübl in Böhmen. — Schnitzlein, Meine Behandlung der Cholera. — Schmalz, Traité de la conservation de l'ouie. — Roller, Grundsätze für Errichtung neuer Irrenanstalten. — Horáky, Neues Culturverfahren der Hackfrüchte.

Herr Karl Gottfried Ritter v. Leitner: Seine Gedichte, 3. Auflage.

Der hochw. Herr Mathias Robitsch, Dr. der Theologie, Ehrendomherr, k. k. Universitäts-Professor: Seine Geschichte der christlichen Kirche.

Herr Friedrich Pichler, Archiv-Beamter am st. st. Joanneum: Seine Broschüre: Das Wetter.

Der Lesevereine am Joanneum: Die von ihm gehaltenen und seinen Statuten gemäß abgelieferten Werke, zusammen 82 Bde.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am st. st. Joanneum: Houcamp, Gedanken über den Unterricht in der Sprachlehre. — Kühner, Elementar-Grammatik der lateinischen Sprache, 1. Theil — Becker, Leitfaden für den ersten Unterricht in der deutschen Sprachlehre. — Gockel, Lehrbuch der deutschen Schriftsprache, II Bde. — Milde, Erziehungskunde, II Bde. — Uschold, Grundriß der Geschichte der Philosophie. — Lichtenfels, Auszug des Wissenswürdigsten aus der Geschichte der Philosophie. — Tennemann, Geschichte der Philosophie, 5. Auflage. — Lichtenfels, Grundlinien der philosophischen Propädeutik. — Fichte Imm., Beiträge zur Charakteristik der neuern Philosophie. — Weiller, Grundlegung zur Psychologie. — Lichtenfels, Grundriß der Psychologie. — Uschold, Grundriß der Psychologie. — Säger, Seelenkunde. — Lichtenfels, Lehrbuch der Logik und Moralphilosophie, II. Bde. — Erner, Ueber Leibnizens Universal-Wissenschaft. — Mittheilungen über den Einfluß der Philosophie auf die Entwicklung des innern Lebens. — Wiseman, Zusammenhang zwischen Wissenschaft und Offenbarung. — Leidesdorf, Löffler. — Bolzano, Lehrbuch der Religionswissenschaft, IV Bde. — Weiller, Ideen zur Entwicklung des religiösen Glaubens. — Möhler, Symbolik, oder Darstellung der dogmatischen Gegensätze der Katholiken und Protestanten, 6. Auflage. — Gfrörer, Papst Gregor VII. und sein Zeitalter, Bd. I—IV. — Bolzano, Ueber die Eintheilung der schönen Künste.

II. Zuwachs durch Ankauf.

1. Bei den Naturwissenschaften.

Voggenhoff, Biographisch-literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exacten Wissenschaften, Lief. 2. 3. — Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und Physik von Liebig und Kopp für 1858. — Abhandlungen der naturwissenschaftlich-technischen Commission der k. bairischen Akademie der Wissenschaften, Bd. II. — Die gesammten Naturwissenschaften von Dippel, Gottlieb, Koppe, Bd. II. III. — Cotta und Schaller, Briefe über Humboldt's Kosmos, Theil IV. Abth. 1. — Novorum actorum academix Leopoldino-Carolinæ naturæ curiosorum vol. XXII. p. II. — Comptes rendus 1858. II. 1859. I. II. 1—13. — Abhandlungen der königl. bairischen Akademie der Wissenschaften math. naturw. Cl. Bd. VIII. 2. — Abhandlungen der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus dem Jahre 1854, Supplem. Bd. II. — Abhandlungen der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften math. physik. Cl., Bd. IV. — Annales de chimie et de physique, III. Serie, tom. LIV—LVII. 1. — Allgemeine Encyclopädie der Physik, herausgegeben von Karsten, Lief 4. —

Kritische Zeitschrift für Chemie, Physik und Mathematik, von Kekulé und Eisenlohr, 1858. — Zeitschrift für Mathematik und Physik, herausgegeben von Schömilch und Wislizenus, Jahrg. III. IV. 1—4. — Fortschritte der Physik, redigirt von Krönig, Jahrg. XII. XIII. 1. — Marbach, Physikalisches Lexicon, fortgesetzt von Cornelius, Bd. VI. — Gavarret, Lehrbuch der Electricität, deutsch von Arendt, Theil I. II. 1. — Foissac, Meteorologie. — Buchner Ditto, Die Feuermeteore. — Phipson, Ueber die Phosphorescenz bei den Mineralien, Pflanzen und Thieren. — Ziegler, Hypsometrischer Atlas. — Zuchold, Bibliotheca chemica. — Mohr, Lehrbuch der chemisch-analytischen Titrimethode, Bd. II. — Fresenius, Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse, 4. Auflage. — Strecker, Theorien und Experimente zur Bestimmung der Atomgewichte der Elemente. — Moll und Reulleaur, Constructionslere für den Maschinenbau, Bd. I., Lief. 3, mit Atlas. — Muspratt, Theoretische, praktische und analytische Chemie, Bd. III., Lief. 5—15. — Smolin, Handbuch der Chemie, fortgesetzt von List, Bd. VI. — Graham Ditto's ausführliches Lehrbuch der Chemie, von Kolbe, Bd. III. — Handwörterbuch der Chemie von Liebig und Wöhler, Bd. VII., Lief. 1. 2., 2. Auflage, Bd. I. 1. 2., Lief. 1. 2. — Journal für praktische Chemie von Erdmann, Bd. LXXIV. LXXV. — Liebig, Chemische Briefe, 4. Auflage, II Bde. — Wiebe, Skizzenbuch für den Ingenieur und Maschinenbauer, Lief. 1—8. — Armengaud, Praktisches Handbuch über den Bau und Betrieb der hydraulischen Motoren, deutsch bearbeitet von Hartmann. — Marin, Anleitung zur Anlage und Wartung der stationären Dampfkessel. — Harting, Das Mikroskop. — Prestel, Das astronomische Diagramm. — Zeitschrift für populäre Mittheilungen aus dem Gebiete der Astronomie und verwandter Wissenschaften, herausgegeben von Peters, Bd. I., Heft 1. 2. — Akademische Sternkarten, Zone IX Uhr, Blatt 10, Zone 0 Uhr, Blatt 1, und IV Bde. Erklärung. — Atlas des nördlichen gestirnten Himmels, Lief. 3. 4. — Annales des sciences naturelles, Ser. IV. bot. tom. VIII.—XI. 1—3. zoolog. tom. VIII.—XI. 1—3. — Archiv für Naturgeschichte, herausgegeben von Troschel, Jahrg. XXIV. 1. 2., XXV. 1. 2. — Neues Jahrbuch für Mineralogie, herausgegeben von Leonhard, Jahrg. 1858, 1859, 1.—4. — Stoppani, Paléontologie Lombarde, Livr. 1—8. — Duncker et Meyer, Palæontographica, Tom. V—VII, 1. — Pictet, Matériaux pour la paléontologie Suisse, Sec. Ser. livr. 1—9. — Désor, Synopsis des échinides fossiles, avec atlas, II vol. — Walpers, Annales botanices, tom. V., livr. 1—3. — Allgemeine botanische Zeitung, 1858, 1859, Nr. 1—32. — Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik, herausgegeben von Pringsheim, Bd. I. II. 1. — Nees ab Esenbeck, Genera plantarum, fasc. 30. — Reichenbach, Icones floræ germanicæ et helvicæ, tom. XIX. dec. 3—12. — Nägeli, Beiträge zur wissenschaftlichen Botanik, Lief. 1. — Döll, Flora des Großherzogthums Baden, Bd. II. — Willkomm, Icones et descriptiones plantarum novarum criticarum, fasc. 14—16. — Miguel, Flora Indiæ Batavæ, vol. I. par. 2. fasc. 1. 2. — Schacht, Lehrbuch der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 2. Auflage, II Bde. — Rotschy, Die Eichen Europa's und des Orients, Lief. 2—4. — De Bary, Untersuchungen über die Familie der Conjugaten. — Mettenius, Ueber einige Farrengattungen, Cheilantes, Asplenium. — Kützing, Tabulæ phycologicæ, tom. VII.—IX. 1—5. — Körber, Parerga lichenogenica, fasc. 1. — Schimper, Versuch einer Entwicklungsgeschichte der Torfmoose. — Bronn, Die Klassen und Ordnungen des Thierreichs, Lief. 1. 2. — Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie von Siebold und Kölliker, Jahrg. I.—VI., IX. X. 1. — Burmeister, Zoologischer Atlas, Lief. 2. — Fritsch, Naturgeschichte der Vögel

Europa's, Lief. 5. — Pfeiffer, *Novitates conchologicae*, I. Abth. Heft 10. 11.; II. Abth. von Dancker, Lief. 1. 2. — Troschel, *Das Gebiß der Schnecken*, Lief. 3. — Rossmäppler, *Iconographie der Süßwasser-Mollusken*, Bd. III. — Hefling, *Die Perlenmuscheln und ihre Perlen*.

2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften.

Journal für die reine und angewandte Mathematik von Crelle, Bd. LVI. LVII. 1. — *Archiv der Mathematik* von Grunert, Bd. XXXI—XXXIII, 1. — *Annali di matematica pura ed applicata*, publicati da Barnaba Tortoloni, 1858, 3. 4. — Abel, *Oeuvres complètes, rédigées par Holmboe*, II vol. — Bernoulli, *Opera omnia in quatuor tomis*, Lausannæ et Genevæ 1742, IV vol. — Herr, *Lehrbuch der höheren Mathematik*, Bd. II. Lief. 1. — Briot et Bouquet, *Théorie des fonctions doublement périodiques*. — Scheffler, *Die Auflösung der algebraischen und transcendenten Gleichungen*. — Herschel, *Sammlung von Aufgaben aus der endlichen Differenzen- und Summenrechnung*, deutsch von Schunse. — Weißbach, *Die neue Markscheidekunst*, zwei Abth. in I Bd. — Mattner, *Vorlesungen über Hüttenkunde*, Lief. 1. — Hartmann, *Die Fortschritte des metallurgischen Hüttenwesens in der neuern Zeit*, Bd. II. — Henbaur, *Construction der Walzwerke*, deutsch von Hartmann. — Lumer, *Die Stabeisen- und Stahlbereitung in Frischherden*, 2. Auflage in II Bdn. — Hartmann, *Die Fortschritte des Steinkohlenbergbaues in der neuesten Zeit*. — Prechtl's *technologische Encyclopädie*, Supplementband II mit Atlas, herausgegeben von Karmarsch, II Bde. — Wagner, *Hand- und Lehrbuch der Technologie*, Bd. II. 1. — Wagner, *Jahresbericht über die Fortschritte der chemischen Technologie*, Jahrg. IV. — *Der Civil-Ingenieur*, N. F., Bd. IV. V. 1.—7. — Scheffler, *Theorie der Festigkeit gegen das Zerknicken*. — *Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens*, 1858, 1859, 1—3. — *Nellenbrecher's allgemeines Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtskunde*, 18. Auflage. — Schinz, *Compendium der Wärmemesskunst*.

3. Bei der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften.

Weber, *Allgemeine Weltgeschichte*, Bd. II. — Weiß, *Kostümkunde*, Lief. 8. 9. — Gräße, *Lehrbuch einer allgemeinen Literaturgeschichte*, Bd. III. 3. Abth. 1. 2. II Bde. — Weißer, *Bilder-Atlas zum Studium der Weltgeschichte*, Lief. 7—14. — *Historische Zeitschrift* von Sybel, Lief. 1. 2. — Lindenschmit, *Alterthümer der heidnischen Vorzeit*, Lief. 2—4. — Mommsen, *Die römische Chronologie bis auf Cäsar*, 2. Auflage. — Gräße, *Handbuch der alten Numismatik*, Lief. 1. — *Zeitschrift für allgemeine Erdkunde*, herausgegeben von Neumann, N. F. Bd. V.—VII. 1. — Perty, *Grundzüge der Ethnographie*. — Gallotti's *allgemeine Weltkunde*, 12. Auflage, herausgegeben von Brachelli und Falk, Lief. 1—8. — Ritter, *Erdkunde*, Theil XIX. — Palacky, *Wissenschaftliche Geographie*, besonderer Theil, Bd. I. Lief. 1—3. — Hoffmann, *Encyclopädie der Erd-, Völker- und Staatenkunde*, Lief. 30—34. — Kiepert, *Neuer Hand-Atlas über alle Theile der Erde*, Lief. 8. — Ziegler, *Geographischer Atlas über alle Theile der Erde*. — Brinckmeier, *Glossarium diplomaticum*, Bd. II. Lief. 6—8. — Graesse, *Trésor des livres rares*, livr. 3—5. — *Biographien berühmter Erfinder und Entdecker der Neuzeit*, Bd. I. Stephenson. — Haulleville, *Histoire des communes Lombardes*, tom. II. — *Staatengeschichte der neuesten Zeit*, herausgegeben von Biedermann, Frankreich Bd. II, Italien I. — Vock, *Geschichte der liturgischen Gewänder des Mittelalters*, Bd. I. — Wappäus, *Allgemeine Be-*

völkerungsstatistik, Theil I. — Schaubach, Die deutschen Alpen, V Theile. — Allmers, Marschenbuch. — Hohenlohe-Waldenburg, Sphragistisches Album, Lief. 1. — Häusser, Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gründung des deutschen Bundes, Bd. IV. — Daniel, Handbuch der deutschen Reichs- und Staatenrechtsgeschichte, Theil I. — Nitsch, Vorarbeiten zur Geschichte der stauffischen Periode, Bd. I. — Hurter, Geschichte Kaiser Ferdinand II., Bd. IX. — Förster, Geschichte der Befreiungskriege, 3. Auflage, Bd. I. II. & Supplem., Heft 1—5. — Klüpfel, Literarischer Wegweiser für gebildete Laien, 3. Nachtrag. — Kaiser, Vollständiges Wörterlexicon, Supplement, Bd. VII. 1. — Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, II Bde. — Berghaus, Deutschland seit hundert Jahren, Abth. I. — Knesche, Neues allgemeines deutsches Adels-Lexicon, Bd. I. Abth. 1—3. — Dieterici, Handbuch der Statistik des preussischen Staates, Lief. 1—4. — Steiner, Das Castrum Selgum, zur Urgeschichte der Stadt Seligenstadt. — Pölig, Oesterreichische Geschichte, herausgegeben von Lorenz. — Wurzbach, Biographisches Lexicon des Kaiserthumes Oesterreich, Bd. III.—V. 1. 2. — Grull und Sacken, Die vorzüglichsten Rüstungen der k. k. Ambrasen Sammlung, Bd. I. — Muchar, Geschichte der Steiermark, Bd. VI. 2 Exempl. — Puff, Marburger Taschenbuch, Jahrg. III. — Ankershofen, Handbuch der Geschichte des Herzogthums Kärnten, Bd. II. Lief. 5. — Hölzel, Malerisches Album von Mähren und Schlessien, II. Abth., Lief. 1. — Odorici, Storia Bresciana, tom. VII. VIII. fasc. 1—2. — Martin, Histoire de France, tom. X—XII. — Edm. et Jul. de Goncourt, Geschichte der Marie Antoinette, deutsch von Schmidt-Weißensels. — Thiers, Histoire du consulat et de l'empire, tom. XV. — Mémoires et correspondance politique et militaire du prince Eugène, tom. IV—VI. — Guizot, Mémoires pour servir à l'histoire de mon temps, tom. II. — Prescott, History of the reign of Philipp the second of Spain, vol. III. — Macaulay, The history of England, tom. IV—VIII. — Ranke, Englische Geschichte, Bd. I. — Lowndes, The biographer's manual of english literature, III vol. — Mathot van Ruckelingen, Belgien unter Maria Theresia, deutsch von Stubenrauch. — Statistische Tabellen des Russischen Reiches für 1856, deutsch von Olberg. — Alex. v. Humboldt's Reisen im europäischen und asiatischen Rußland, herausgegeben von Klettfke, Bd. I—III. Lief. 1—5. — Van de Velde, Map of the Holy Land from memoir, II vol. — Alex. v. Humboldt's Reise in die Aequinoctialgegenden, deutsch von Hauff, Lief. 1. — Schaumburg, Reisen in Central-Afrika von Mungo Park bis auf Dr. Barth und Dr. Vogel, Bd. I. II. 1. — Barth, Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika, Bd. V. — Schacht, Madeira und Teneriffa. — Andren, Süd-Afrika, geschildert durch die neuesten Entdeckungsbereisenden, Bd. I. Theil I. — Trübner's biographical guide to American literature. — Richthofen, Die äußeren und politischen inneren Zustände der Republik Mexiko.

4. Bei den übrigen Literaturzweigen.

Böckh, Corpus inscriptionum graecarum, tom. IV. fasc. 2. — Doid's Werke, in deutscher Uebersetzung herausgegeben von Dssander, Schwab etc., Bänden XVIII. — Grimm, deutsches Wörterbuch, Bd. II. III. Lief. 1. 2. — Die Handschriften von Grünberg und Königinhof, überfetzt von Rapper. — Abhandlungen der philosophisch-philologischen Classe der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. VIII. — Waiz, Anthropologie der Naturvölker, Theil I. — Archiv für physische Heilkunde, herausgegeben von Wunderlich, Jahrg. 1858, 1859, 1. 2. — Rokitan'sky, Lehr-

buch der pathologischen Anatomie, Bd. III. Lief. 1. — Archiv für Anatomie von Müller, 1857, 1858, 1859, 1—4. — Moseleschott, Untersuchungen zur Naturlehre des Menschen und der Thiere, Bd. III—V. 1—3. — Reichert, Der Bau des menschlichen Gehirns, Abth. I. — Annalen der Chemie und Pharmacie, Bd. CVII. CVIII. — Tomasek, Deutsches Recht in Oesterreich im 13ten Jahrhundert. — Neumann, Recueil des traités et conventions conclus par l'Autriche avec les puissances étrangères, tom. V. VI. — Ehegesetze für Katholiken im Kaiserthume Oesterreich. — Das Eherecht der Katholiken in Oesterreich. — Staatslexicon von Rotteck und Welcker, 3. Auflage, Bd. III. IV. 1. 2. — Bluntschli und Brater, Deutsches Staatswörterbuch, Bd. IV. — Johann Gottlieb Fichte's Reden an das deutsche Volk, herausgegeben von Imman. Fichte. — Looke und Newmark, Die Geschichte und Bestimmung der Preise während der Jahre 1793—1857, Bd. II. — Deutsches Kunstblatt, Jahrg. 1858. — Zeitschrift für christliche Archäologie von Quast und Otte, Bd. II. Lief. 4. 5. — Kugler, Kunstgeschichte, Bd. II. — Förster, Denkmale deutscher Baukunst, Lief. 105—127. — Heider und Eitelberger, Mittelalterliche Kunstdenkmale des österreichischen Kaiserstaates, Lief. 13—16. — Müller, Die Künstler aller Zeiten und Völker, Lief. 15—20. — Nagler, Die Monogrammistin, Bd. I. II. 1. 2. — Gothisches Musterbuch von Staß und Ungewitter, Lief. 11—13. — Weigel's Kunstkatalog, Bd. I—IV. — Riegel's Architectur-Katalog, 4. Auflage. — Bock, Das heilige Köln, Lief. 2. — Kugler, Geschichte der Baukunst, Bd. II. III. 1—3. — Gailhabaud, Die Baukunst des 5ten bis 16ten Jahrhunderts, Lief. 38—50. — Mothes, Geschichte der Baukunst und Bildhauerei Benedigs, Bd. I. — Staß, Kirchliche Bauwerke im gothischen Style. — Victor Hugo, Oeuvres complètes, tom. X. — Théâtre de Pierre et Thomas Corneille, tom. I. livr. 1. 2. — Universal-Lexicon der Tonkunst, begonnen von Schladebach, fortgesetzt von Bernsdorf, Lief. 20—24. — Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber, I. Section, Bd. LXVII. — Arago, Oeuvres complètes, Notices scientifiques, tom. IV., Melanges, I vol. — Göttingische gelehrte Anzeigen, 1858, III Bde., 1859, Nr. 1—160. — Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 1858, II Bde., 1859, Nr. 1—140.

Die Bibliothek erhielt im Verlaufe dieses Jahres von Lesern 7621 Besuche, und wurde von den nach der Instruction zum Entleihen Berechtigten bedeutend stärker als im Vorjahre benützt. Der gegen das Vorjahr verminderte Besuch erklärt sich aus den im Laufe des Jahres durch die Kriegseignisse herbeigeführten Verhältnissen. — Die im vorigen Jahresberichte angeführten Bibliotheksarbeiten sind auch in diesem Jahre fortgesetzt worden, so weit es die zu Gebote stehenden Mittel und Kräfte erlaubten.



II. Unterricht.

A. Lehrpersonale.

Das Lehrpersonale des Joanneums bestand aus 1 Director, 1 Vice-Director, 10 Professoren, 1 Privat-Dozenten, 3 Assistenten und 2 Gehilfen.

Während des Schuljahres 1859 ergaben sich folgende Veränderungen:

- a) Durch die mittelst allerh. Entschliesung ddo. 25. Sept. 1858 geschehene Ernennung des bisherigen Vice-Directors Herrn Dr. Georg Haltmeyer zum Director des k. k. polytechnischen Institutes in Wien wurde der Professor Herr Dr. Georg Göth in Folge Antrag des st. st. Ausschusses mit der Besorgung der Vice-Directors- und Custos-Stelle provisorisch betraut, welche Stelle demselben von Sr. k. k. apostol. Majestät in Folge allerh. Entschliesung vom 2. Aug. 1859 definitiv verliehen wurde.
- b) Ist die Lehrkanzel der praktischen Geometrie, nachdem deren Trennung von der der höhern Mathematik allerhöchst genehmigt worden ist, dem bisherigen Professor der geometrischen Lehrfächer an der Ober-Realschule in Ofen, Herrn Joseph Wasfler, am 17. Dkt. 1858 verliehen worden.
- c) Eben so wurde für die erledigte Stelle des Professors der höhern Mathematik laut allerh. Entschliesung vom 21. Dkt. 1858 der bisherige Professor der praktischen Geometrie am k. k. technischen Institute in Brünn, Herr Dr. Anton Winkler, ernannt.
- d) Nach der vorerwähnten definitiven Ernennung des Herrn Professors Dr. Georg Göth zum Vice-Director und Custos ist der Professor der höhern Mathematik, Herr Dr. Anton Winkler, zur Supplirung der Elementar-Mathematik in Antrag gebracht, und vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts bestätigt worden.
- e) Statt des am 8. Sept. l. J. verstorbenen Professors der darstellenden Geometrie, Herrn Max Bauer, ist der bisherige Assistent des gleichen Lehrfaches am k. k. polytechnischen Institute in Wien, Herr Franz Kammerer, zur Supplirung berufen worden.
- f) Der bisherige Supplent der höhern Mathematik, Herr Karl Schindler, ist am 23. Dez. v. J. ausgetreten, und statt dessen wurde der absolvirte Techniker aus Brünn, Herr Heinrich Schramm, als Assistent der höheren Mathematik und praktischen Geometrie, angestellt.

- g) Der Assistent des Lehrfaches für Mechanik, Herr Alois Frank, ist nach Ablauf seiner zwei Jahre ausgetreten, und dafür der absolvirte Techniker der hiesigen Lehranstalt, Herr Aug. Ortwein, zum Assistenten ernannt worden.
- h) Der Landesarchäologe des historischen Vereins für Steiermark, Herr Karl Haas, hat sich als Docent für Architektur- und Kunstgeschichte habilitirt, durch welche Vorträge, verbunden mit den Zeichnungs-Übungen, besonders für die Hörer der Baukunde, einem langgefühlten Bedürfnisse abgeholfen wird.

Die Vorlesungen selbst wurden ohne Unterbrechung das ganze Studienjahr hindurch gehalten. Außer der lobenswerthen und eifrigen Ertheilung des Unterrichtes haben mehrere der Professoren auch in diesem Jahre wieder theils in ihren eigenen, theils in andern Fächern literarische Arbeiten geliefert. Sie sind folgende:

1. Von Herrn Dr. Georg Böth: Zehnter Jahresbericht des historischen Vereins für Steiermark — Bericht über die 10te allgemeine Versammlung des historischen Vereins am 3. April 1859 — Urkunden-Regesten zur Geschichte von Steiermark vom Jahre 1252—1580 (Fortsetzung). Alle diese Aufsätze sind in dem IX. Hefte der Mittheilungen des Vereines enthalten.
2. Von Herrn Dr. Franz Hlubek erschienen mehrere Aufsätze landwirthschaftlichen Inhaltes im landwirthschaftlichen Wochenblatte für Steiermark.
3. Von Herrn Dr. Sigmund Nischorn mehrere Aufsätze in dem landwirthschaftlichen Wochenblatte.
4. Von Herrn Prof. Dr. Anton Winkler erschienen: Allgemeine Transformation der bestimmten Doppel-Integrale zwischen constanten und veränderlichen Grenzen in den Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften, Bd. XIX — Auszug aus dieser Abhandlung in den Sitzungsberichten der math. naturw. Classe, Bd. XXXVI. — Neue Messbestimmung der Taylor'schen Reihe in der Zeitschrift für Mathematik und Physik von Schlämilch, Bd. IV. — Ueber die Genauigkeit einer besonderen Art von Nivellir-Instrumenten in derselben Zeitschrift, Bd. IV. — Ueber einige, bei trigonometrischen Messungen vorkommenden Aufgaben, eben daselbst Bd. V.
5. Vom Docenten Herrn Karl Haas: Bericht über seine archäologische Bereisung im Sommer des Jahres 1858 — Ein neues römisches Denkmal bei Leoben in den Mittheilungen des historischen Vereins für Steiermark, VIII. Heft. — Ueber Mosaiken mit Rücksicht auf die musivische Ausschmückung der nördlichen Seiten-Äpss des Domes zu Triest in den Mittheilungen der k. k. Central-Commission, Jahrg. 1859 — Der Dom von Gurk im 2. Bande der Kunstdenkmale von Heider und Eitelberger — Mehrere kleinere archäologische Aufsätze in den Mittheilungen der Central-Commission.

An Auszeichnungen sind den Mitgliedern des Lehrkörpers zu Theil geworden: Herr Dr. Franz Kav. Hlubek ist tarifrei zum kaiserlichen Rath, — Herr Dr. Sigmund Nischorn zum prov. Vice-Director der st. st. Realschule — und die Herren Professoren Dr. Georg Bill, Moriz Wappler und Joseph Aloß sind zu beeideten Kunstverständigen bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ernannt worden.

B. Statistik der Schüler und Zustand des Unterrichtes.

In den einzelnen Lehrfächern waren eingeschrieben 119 ordentliche und 12 außerordentliche Hörer. Der Nationalität nach bestanden sie zusammen aus 113 Deutschen, 16 Südslaven, 1 Tschechen und 1 Italiener; dem Religionsbekenntnisse nach waren Alle römisch Katholische.

Die außerordentlichen Vorlesungen über französische Sprache und Archäologie sind von 55 Zuhörern besucht worden.

Ueber den Besuch und über die Ergebnisse des Unterrichtes, in wiefern hierüber aus der Quantität und Qualität der abgelegten Prüfungen ein Schluß gezogen werden kann, wird nachstehende Tabelle eine Uebersicht gewähren, wobei nur zu bemerken kommt, daß die Rekrutierung am Schluß des Studienjahres und die Kriegsverhältnisse im Allgemeinen auf die Ablegung der Prüfungen merkbar störend eingewirkt haben.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Lehrstunden	Eingeschriebene				Fortgang der ordentlichen Hörer					Ausgetretene ordentl. Hörer
		or= dent= liche Hörer	außer= or= dentl. Hörer	Gäste	Zusam= men	Vor= zug= classe	I. Classe	II. Classe	Zahl der nach= träglich Ge= prüften	unge= prüft	
Elementar-Mathematik.	8	10	5	—	15	1	6	2	—	—	1
Elementar-Zeichnen.	10	2	4	—	6	—	1	—	—	1	—
Höhere Mathematik.	8	40	1	—	41	12	11	3	4	5	5
Darstellende Geometrie und constructives Zeichnen.	5 6	47	3	—	50	8 10	16 16	4 1	1	7 7	11 13
Physik.	8	47	5	2	54	4	12	4	3	23	1
Praktische Geometrie. Situationszeichnen.	5 5	21	6	—	27	1 2	6 4	—	6 6	—	8 9
Mechanik und Maschinenlehre. Maschinenzeichnen.	8 11	26	1	—	27	1 3	13 12	—	1 1	2 2	9 8
Maschinenbau. Anfertigung v. Werkzeichnungen	5 unbeschränkt.	11	2	—	13	4 4	4 4	—	—	3 3	— —
Landbau. Bauzeichnen.	5 11	15	4	—	19	2 2	5 5	—	1 1	1 1	6 6
Straßen- u. Wasserbau. Bauzeichnen.	5 6	17	3	—	20	6 4	8 10	—	—	1 1	2 2
Mineralogie.	3	16	1	1	18	2	6	—	3	4	1
Geognose und Paläontologie.	3	18	—	—	18	2	2	—	—	10	4
Zoologie.	5	4	3	1	8	1	—	—	—	1	2
Botanik.	5	5	6	5	16	1	—	—	—	4	—
Allgemeine technische Chemie.	5	17	2	2	21	—	1	—	1	15	—
Analytische Chemie.	unbeschränkt.	7	1	1	9	4	2	—	—	1	—
Chemische Technologie.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landwirthschaft.	5	8	—	15	23	1	—	1	—	6	—
Französische Sprache und Literatur.	3 im I. Jahrg. 3 im II. Jahrg.	22 10	— —	— —	22 10	3 —	1 —	— —	— —	13 8	5 2
Christliche Archäologie.	3	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—

Zur Vergleichung der Resultate des Studienjahres 1859 mit den vorhergehenden Jahren möge folgende Tabelle dienen :

Im Jahre	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859
sind als ordentliche Zuhörer immatriculirt worden .	153	158	149	136	142	121	124	119
Von diesen sind während des Curfes ausgetreten, ausgeschlossen worden und gestorben	24	17	17	9	12	8	15	17
also bis zum Schluß des Jahres verblieben	129	141	132	127	130	113	109	102
von den letzteren haben sich aus einem oder mehreren Lehrgegenständen prüfen lassen	80	93	117	108	121	98	97	91
von diesen Prüfungen waren theils vorzüglich, theils gut	160	166	194	164	208	192	166	157
gänzlich ungeprüft sind geblieben .	49	48	15	19	9	15	12	11

Reduzirt man die Zahl der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen beziehungsweise auf die Zahl der am Schluß des Schuljahres noch an der Anstalt gewesenen Zuhörer, so ergeben sich im Jahre 1852 124 Procent, 1853 118 Procent, 1854 147 Procent, 1855 129 Procent, 1856 160 Procent, 1857 170 Procent, 1858 152 Procent und im Jahre 1859 154 Procent.

Nach einer andern Vergleichung der Zuhörer mit der Zahl der Prüfung Machenden ergeben sich folgende Resultate: Im Jahre 1852 betragen die letzteren von der Zahl der Zuhörer 62 Procent, im J. 1853 66 Procent, im J. 1854 88 Procent, im J. 1855 85 Procent, im J. 1856 85 Procent, im J. 1857 86 Procent, im J. 1858 88 Procent und im J. 1859 89 Procent.

In Beziehung auf den Unterricht aus den einzelnen Lehrfächern ist noch Folgendes zu erwähnen :

Die Schüler der practischen Geometrie haben in diesem Jahre das Stift Nein mit seinen Umgebungen in der Gemeinde Eisbach in drei Parthien mit circa 270 Joch aufgenommen. Die drei gehörig ausgearbeiteten Original-Mestfischblätter, der Uebersichtsplan und die graphische Darstellung des Dreiecknetzes sind dem Inventar der Lehrmittelsammlung eingereicht worden. Nach Beendigung dieser größeren Vermessung wurden noch durch eine Woche Höhenmessungen und Nivelir-Übungen in der Stadt und deren Umgebung vorgenommen.

Die Schüler der Mechanik und des Maschinenbaues haben mehrere Aufnahmen im hiesigen Eisenbahnhofe und in der Maschinenfabrik zu Unter-Antrieb gemacht, und namentlich haben die Hörer des Maschinenbaues Maschinen nach gegebenen Aufgaben entworfen und construirt, einige davon sind zu ihrer weitem Ausbildung in verschiedene Maschinenbau-Anstalten eingetreten.

In der Chemie ist der praktische Unterricht das ganze Jahr hindurch erteilt, und dabei die Ausbildung mehrerer Techniker in der qualitativen und quantitativen Analyse erzielt worden. Davon sind besonders zu erwähnen Vincenz Forcher und Richard Maly, welche mit erfreulichem Erfolge selbstständige wissenschaftliche Arbeiten durchführten und nebst dem Assistenten Hrn. Franz Mareck die Präparatensammlung des chemischen Laboratoriums ansehnlich vermehrten.

Für die Hörer der Mineralogie und Geognosie sind wie bisher außer den gewöhnlichen Vorträgen auch praktische Uebungen abgehalten worden; der Besuch des Museums war den Kandidaten beider Kategorien zu gewissen Stunden außer den allgemeinen Besuchstagen während der Sommermonate gestattet.



III. Vereine,

welche mit dem Joanneum in Verbindung stehen.

A. Landwirthschafts-Gesellschaft.

I. Allgemeine Versammlung.

Wegen der im Herbst beabsichtigten Feier des vierzigjährigen Bestehens der Gesellschaft ist die sonst übliche Frühjahr-Versammlung nicht abgehalten worden, das Ableben des durchlauchtigsten Herrn Präsidenten verhinderte aber diese Festversammlung, somit war im Jahre 1859 keine allgemeine Sitzung.

II. Bibliothek der Gesellschaft.

Die Bibliothek der Gesellschaft erhielt von weiland Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Johann: Calendrier des semis et plantations a faire publié par Vilinorin Andrieux et Comp.; vom hohen k. k. Ministerium des Innern: Etudes pratiques sur l'art de dessécher par le M. Ch. de Bryas; von der hochlöblichen k. k. Statthalterei: das Landes-Regierungsblatt für das Herzogthum Steiermark, Jahrg. 1858; von der k. k. geol. Reichsanstalt: Jahrbuch IX. Jahrg., X. Jahrg. 1. 2.; von der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien: Mittheilungen I. 2. II. 1—3. III. 1. 2.; dann von den Landwirthschafts-Gesellschaften des In- und Auslandes und von mehreren Herren Verfassern einschlägiger Werke 57 Zeitschriften und Werke als Geschenke und durch Ankauf 55 Zeitschriften und Werke.

III. Landwirthschaftliche Unterrichts-Anstalten.

1. Auf dem landwirthschaftlichen Versuchshofe und in der Weinbauschule befanden sich, und zwar:

Im III. Jahrgange:

Joseph Kobassa, aus Laafeld bei Radkersburg;
Joseph Katscher, aus Brunnsee;
Mathias Stindl, aus St. Martin im Sulmthale.

Im II. Jahrgange:

Maximilian Höller, aus St. Johann bei Voitsberg.

Im I. Jahrgange:

Franz Gasparitsch, aus St. Urban bei Pettau;
Franz Hammer, aus Spielfeld;
Johann Kürbus, aus Kapellen bei Radkersburg;
Stephan Dswald, aus Mooskirchen;
Peter Pilch, aus W. Hartmannsdorf bei Gleisdorf;
Joseph Rothschedl, aus Groß-Florian;
Franz Tengg, aus Klagenfurt;
Georg Toblier, aus Traboch;
Franz Weingerl, aus Unter-Kunigund bei Marburg;
Johann Mühlsteffen, aus Hermannstadt;
Joseph Holzner, aus St. Veit in Kärnten.

2. Die Seidenbauschule zu Baierdorf besuchten:

a) die Stipendisten des Seidenbau-Vereines:

Franz Albrecht, aus Wien;
Johann Hammer, aus Allerheiligen;
Peter Holzner, aus Röttsch;
Jakob Dizinger, von Maria-Trost;
Hermann Posch, aus Stainz;

b) die Zöglinge des landwirthschaftlichen Versuchshofes vom 1. Jahrgange;

c) 23 Schullehrer-Kandidaten;

d) 7 Individuen aus anderen Ständen.

Zu diesen landwirthschaftlichen Bildungsanstalten geben Unterricht: Herr Professor Dr. Klubek, Herr Wiesenbau-Ingenieur Friedrich Schmidt und der Obergärtner des landwirthschaftlichen Versuchshofes Joseph Rigerl.

3. Die Forstschulen zu Goppelsbach, Lannach, Freistein und Hohenwang besuchten:

Gottlieb Huber, aus Mahrenberg;
Anton Urdl, aus St. Georgen an der Stiefing;

Johann Döllinger, aus Neudau bei Hartberg;
Friedrich Zauscher, aus Steier.

Den Unterricht in der Forstschule zu Goppelsbach ertheilte der fürstl. Schwarzenberg'sche Revierförster Herr Neubauer, zu Lannach Herr Forstverwalter Anton Schneeberger, zu Freistein der gräfll. Brandis'sche Forstverwalter Herr Franz Verko, zu Hohenwang der Forstmeister Herr Joseph Janetschek und der Forstmeister des steiermärkischen Forstvereines Herr Ferdinand Muhl.

4. Der Unterricht über die Bienenzucht ist allen jenen Individuen ertheilt worden, welche die Seidenbau-Anstalt besuchten, den Unterricht selbst gab der geistliche Rath und Pfarrer in der Karlau zu Graz Herr Anton Semlitsch.

B. Leseverein.

Auch diese Anstalt wird durch das am 11. Mai d. J. eingetretene beklagenswerthe Ereigniß, nämlich durch das Ableben Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Johann, auf das schmerzlichste berührt, indem auch sie in höchstdeffener Person gleich so vielen andern Vereinen ihren hochherzigen fürstlichen Gründer, Gönner und Protektor verlor, was zunächst für sie die Nothwendigkeit im Gefolge hat, manchen Artikel ihres Lesematerials, welcher ihr bisher von der Gnade des hohen Verbliebenen zugewendet worden war, nunmehr aus eigenen Mitteln bestreiten zu müssen.

Dem Stande der Zeitungen und Zeitschriften waren im Laufe des Jahres zugewachsen: „Der katholische Wahrheitsfreund“, die „Preussische Zeitung“ und die „Gazzetta di Milano“ (letztere jedoch durch den Krieg wieder ausgeschieden); jenem der Hilfswerke: „Ergänzungs-Conversations-Lexikon“ von Steger XV. Band, unter dem neuen Titel „Unsere Tage“ I. Band; das „Reichsgesetzblatt“, Jahrgang 1859; „Gothaisches genealogisches Taschenbuch“, Jahrgang 1859.

Die Theilnahme am Lesevereine hielt in diesem mit den früheren Jahren ziemlich gleichen Schritt, und zwar sowohl in qualitativer als quantitativer Hinsicht, indem sich auch dormalen wieder in der Vertretung der gebildeten Klassen ein ehrenvolles Verhältniß derselben unter sich kund gab, so daß hiezu schon der hiesige Lehrkörper, wie früher ein gutes Drittheil abgab, nebst bei aber die Gesellschaft sich theils aus Personen des Civil- und Militär-Pensionsstandes, zumeist zu den höheren Kategorien zählend, theils auch außerdem, was Geburt und Stellung, Bildung und Gelehrsamkeit ihrer Bestandtheile betrifft, eine erfreuliche Zusammensetzung bildete. Jedenfalls blieb der Zutritt zur Anstalt durch die vor einigen Jahren vom Ausschusse, (wenn auch einstweilen nur provisorisch) getroffene, seither aber unabänderlich festgehaltene Maßregel den Wünschen so Mancher aus dem lesenden Publikum anbequemt, nach welcher seitdem von neu- oder wiedereintretenden Theilnehmern die durch die Vereinsstatuten vom Jahre 1850 festgesetzte Einlage nicht

mehr abgenommen wird, und den Beitretenden folglich keine andere Geldleistung als der statutenmäßige Vereinsbeitrag von 1 fl. 12 kr. C. M. pr. Monat auferlegt ist.

Da der Beitritt zu jeder Zeit des Jahres und auf beliebige Dauer geschehen kann, so zählte der Verein auch dieses Jahr Personen, welche in Graz nur für kürzere Zeit ihren Aufenthalt nahmen, unter seine Mitglieder. Für solche, wie nicht minder für die einheimischen Theilnehmer ist es daher eine willkommene Einrichtung, daß die von der Anstalt gehaltenen Blätter, indem sie statutenmäßig seiner Zeit an die Joanneums-Bibliothek abzugeben sind, nach ihrem Erscheinen keineswegs veräußert, sondern — was jedoch nur von einigen derselben zu verstehen ist — höchstens für den dritten, vierten Tag nach ihrem Erscheinen gegen normirte (zugleich eine Reservenue des Vereins bildende) Geldgebühren an Externisten zum Lesen erfolgt werden und dadurch Mitglieder, welche deren Lectüre etwa am ersten oder zweiten Tag versäumten, diese nach wenigen Tagen (abgesehen von dem für sie späterhin eintretenden statutenmäßigen Rechte des Leihgebrauches) immer wieder nachzuholen in der Lage sind, eine Einrichtung, welche dem Lesevereine wo nicht vor allen, doch den meisten andern Lesekreisen periodischer Schriften einen Vorzug gewährt.

Nicht ohne Anklang — obwohl vielleicht, weil sie zu wenig bekannt, im geringeren als gewünschten Maße — blieb im abgelaufenem Jahre von Seite auswärtiger, d. h. im Lande außerhalb Graz lebender Literaturfreunde die den Anschluß an den Leseverein begünstigende Verfügung des Ausschusses, daß die zu versendenden Journale nicht mehr wie bisher bloß auf wissenschaftliche beschränkt, sondern diesen auch wieder unterhaltende oder gemeinnützige Journale beizuzählen sein sollen, worüber das gedruckte und abgeänderte Regulativ Aufschluß gibt, welches nebst Statuten und Journal-Katalog bei der Vereins-Direction unentgeltlich zu haben ist, auf Verlangen aber auch per Post zugesandt wird.

Die im Laufe des Jahres zur Vorlage und Revision gebrachte Vereinsrechnung für das Solarjahr 1858 stellte einen Kassenüberschuß von 982 fl. 44 kr. als Reservfond heraus.

Die dießjährige statutenmäßige Abgabe der periodischen Schriften des Lesevereins traf theilweise den Jahrgang 1857, theilweise den Jahrgang 1858.

Durch Beschluß des Ausschusses wurde eine Herabsetzung des Preises auch der neueren, im Jahre 1848 abgeschlossenen Serie der „Steiermärkischen Zeitschrift“ so wie eine neuerliche Verminderung jenes der älteren Serie festgesetzt, wornach in österreichischer Währung ein Exemplar der ganzen älteren Serie (1.—12. Heft) für 3 fl.; ein Exemplar der ganzen neueren Serie (17 Hefte, nämlich 1.—8. Jahrgang zu je 2 Heften und 9. Jahrgang 1. Heft) für 4 fl. abgegeben wird; ein einzelnes Heft der einen wie der andern Serie für 25 Neukreuzer pr. Exemplar, und zwar wie bisher im Bureau der Direction des Lesevereins.

C. Historischer Verein.

Die Wirksamkeit des historischen Vereines concentrirte sich vorwaltend auf die Thätigkeit des Ausschusses desselben. Die Mitglieder und Bezirks-Korrespondenten nahmen im Ganzen heuer einen geringeren Antheil. Es mag wohl sein, daß das jüngstverflossene Jahr mit seinen Bewegungen und sonstigen das Privatinteresse in Anspruch nehmenden Ereignissen alle weitere Theilnahme absorbirten, und zu wissenschaftlichen Bestrebungen für jene wenig Zeit und Lust übrig blieb, deren Beruf sie eigentlich nicht sind. Die Vereisung des Landesarchäologen und der Verkehr mit den fachverwandten Vereinen des In- und Auslandes, der Schriftenaustausch und die dadurch herbeigeführte Erwerbung literarischer Schätze bilden die Lichtpunkte in der Geschichte des Vereines im letztvergangenen Jahre.

Berichte sind eingelangt von den Herren: Peter Danko, Dechant in Großsonntag; Dr. Johann Krantgasser in Mureck; J. C. Hofrichter, prov. Notar in Frohnleiten; P. Jakob Wichner, Kaplan in St. Lorenzen bei Trieben und Dr. Johann Hönlisch, k. k. Feldstabsarzt zu Pettau.

Die durch zahlreich vertheilte Aufforderungen beabsichtigte Einsammlung von Nationalliedern hat nur wenig Erfolg gehabt, und ist zum Theile nicht richtig aufgefaßt worden. Das Ausschußmitglied Herr Professor Dr. Weinholt, der das ganze Unternehmen veranlaßte, hat durch theilweise Bearbeitung des erhaltenen Materiales im IX. Vereinshefte zu zeigen gesucht, zu welchem Ende diese Aufforderungen erlassen worden sind, was der Sinn des Ganzen ist. Einsendungen von Liedern geschahen durch die Herren Joseph Huschack in Murau, Franz Rüsckall in Bretstein, Friedrich Pichler in Graz, August Resch in Trieben, Jakob Schmölzer in Kindberg und P. Jakob Wichner in St. Lorenzen bei Trieben.

Durch den Landesarchäologen des Vereines Herrn Karl Haas, der im Jahre 1859 den nordwestlichsten Theil des Landes, nämlich das ganze Ennsthal und das Murthal von Predlitz bis Unzmarkt sammt den Seitenthälern bereiste, sind sowohl interessante Anticaglien als vorzüglich Urkunden erworben worden; auch von einigen andern Seiten gelangten Urkunden als Geschenk oder zum Kopieren an den Verein, und der k. k. Bergmeister zu Hallstadt, Herr Georg Ramsauer sendete die Fortsetzung der vortrefflichen Abbildungen der von ihm in den Jahren 1854—1858 zu Hallstadt ausgegrabenen Gegenstände.

Da die von Seite des Vereines vorgenommene Anfertigung des Verzeichnisses (268 Bogen in Groß-Folio) der ältern Urkunden und Akten, die bei der hiesigen k. k. Finanz-Landes-Direktion zur Ausscheidung bestimmt waren, in diesem Jahre beendet wurde, so stellte der Verein das Ansuchen, daß diese Archivalien demselben in Verwahrung übergeben werden mögen. Zu gleicher Weise sind die geeigneten Schritte gemacht worden, um die im Archive von Neuberg bei Mürzzuschlag bewahrten Urkunden dem Landesmuseum zu erwerben. Der provisorische Archivar am Soanneums-Archiv Herr Dr. Karl v. Schmit, zugleich Vereins-Ausschuß, hat diese Urkunden und Akten in Neuberg selbst verzeichnet, und eine kleine Parthie davon, nämlich jene, die sich auf Spi-

tal am Semmering beziehen und durch ihr Alter und ihren Inhalt höchst interessant sind, im IX. Hefte der Vereins-Mittheilungen veröffentlicht.

So wie im vorigen Jahre die ganze Sammlung der Urkunden und Akten, so ist heuer die Kunst- und Alterthumsammlung des Vereines an das Landesmuseum zur theilweisen Aufstellung übergeben worden. Im Vereine selbst wird in Zukunft nur jener Theil aller der Erwerbungen an Urkunden und Alterthümern aufbewahrt werden, der während eines Jahres zu wächst.

In Folge einer Anzeige des Herrn Dr. Mathias Foregger in Cilli über die Ausgrabung mehrerer höchst interessanter Römersteine ist das Ausschußmitglied Herr Pfarrer Richard Knabl dahin gereiset, und hat als Folge dieser Untersuchung diesen merkwürdigen Fund römischer Steine im IX. Hefte beschrieben und mit Abbildungen illustriert.

Das Mitglied des Vereins-Ausschusses Herr Conservator Joseph Scheiger und der Bezirks-Korrespondent Herr Albert Kropfch haben dem Vereine Mittheilungen über noch uneröffnete Grabhügel zu Gleisdorf, Freudenau und Marcherödorf gemacht.

Herr Gymnasial-Professor Dr. Rudolph Puff berichtete über Ausgrabungen an der Eisenbahntrasse von Marburg nach Kärnten namentlich aus der Gegend bei M. Kast.

Der Vereins-Ausschuß hat bei Gelegenheit, als hier in Graz die Werbung eines Freiwilligen-Bataillons vorgenommen wurde, 250 Exemplare der vom Vereine herausgegebenen Skizze über die steiermärkischen Freiwilligen-Bataillone vom Jahre 1848 der Werbekommission zur Vertheilung übergeben.

So wie alle übrigen im Lande bestehenden Vereine theilhaftig sich auch der historische Verein durch zwei Abgeordnete an dem Comité, welches auf Veranlassung des steierm. Industries Vereines sich gebildet hat, um weil. Sr. kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Johann ein bleibendes Denkmal zu errichten.

Der löbl. Magistrat der Stadt Graz und die hiesigen Herren Buchdruckereibesitzer theilen noch fortwährend den Verein mit den monatlichen Marktpreistabellen und mit ihren kleinern Druckerei-Erzeugnissen.

Der hochlöbl. st. st. Ausschuß hat dem Verein auch für das Jahr 1859 den bisher gewährten Unterstützungsbeitrag pr. 525 fl. ö. W. zugewendet.

Die allgemeine Versammlung des Vereines fand unter dem Vorsitze weil. Sr. kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Präsidenten am 3. April l. J. statt. Die aufgestellten Gegenstände und dabei gehaltenen Vorträge erregten allgemeines Interesse und der durchlauchtigste Herr Präsident erfreute die Versammlung durch das Geschenk eines Prachtexemplares der von dem hohen k. k. Unterrichts-Ministerium durch die k. k. Staatsdruckerei herausgegebenen „Monumenta graphica medii aevi“.

Zu Mitgliedern, und zwar zu korrespondirenden, wurden aufgenommen: Der mährische Landschafts-Archivdirektor Herr Peter v. Chlumetzky; Professor Dr. Karl Zell, Hofrath in Heidelberg und Dr. Johann Wilhelm Braun, Professor in Bonn.

Der Verein besteht zur Stunde aus 210 wirklichen, 14 korrespondirenden und 57 Ehrenmitgliedern, der Kassestand beträgt 1689 fl. 34 kr. ö. W.

Die Sammlungen des Vereines sind, wie erwähnt, ansehnlich vermehrt worden.

Bücher und gedruckte Abhandlungen spendeten: Das hohe k. k. Handelsministerium, die königl. Akademie in Belgien zu Brüssel, die königl. Akademie der Wissenschaften und die numismatische Gesellschaft zu Berlin, die schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau, die Esthnische gelehrte Gesellschaft zu Dorpat, die naturforschende und die oberlausitz'sche Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz, die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Görz, die königliche Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen, der geognostisch-montanistische Verein in Graz, die deutsche morgenländische Gesellschaft in Leipzig, die Gesellschaft zur Aufmunterung zu Montbeliard, die königl. Akademie der Wissenschaften und das allgemeine Reichsarchiv in München, das germanische Museum in Nürnberg, das königl. württemberg'sche statistisch-topographische Bureau zu Stuttgart, die Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier, die kaiserliche Akademie der Wissenschaften, die k. k. Central-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale und die k. k. geographische Gesellschaft in Wien und der Verein zur Verbreitung nützlicher Bücher in Zwickau; ferner ein Ungenannter, dann die Herren: Peter Baumgärtner, Vorsteher der Chirurgenzinnung in Graz; Peter Ritter v. Chlumetzky, Direktor des Landschafts-Archives in Brünn; Dr. Heinrich Costa, k. k. Zoll-Direktor in Laibach; Alois Szedik v. Bründelsberg, Professor an der Oberrealschule in Wien; Joseph Diemer, Direktor der k. k. Universitäts-Bibliothek in Wien; Joseph Feil, k. k. Ministerial-Sekretär in Wien; Joseph Graf, jubil. Bürgermeister in Leoben; Franz Gruenbaum, Gutsbesitzer in Wien; Dr. Johann Hönisch, k. k. Feldstabsarzt in Pettau; J. E. Hofrichter, prov. Notar in Frohnleiten; Joseph Huschack, fürstl. Schwarzenberg'scher Assistent in Murau; Karl Gottfried Ritter v. Leitner, Ausschußmitglied; Friedrich Pichler, Archiv-Beamter am Joanneum; Dr. Rudolph Puff, k. k. Gymnasial-Professor in Marburg; Peter v. Rادی, suppl. Gymnasial-Professor in Laibach; Ferdinand Ráisp, fürstl. Dietrichstein'scher Beamter zu Oberpettau; Dr. Karl Schmit Ritter v. Tavera, prov. Archivar am Joanneum; Jakob Stepischnegg, Domkapitular am Lavanter Bisthum zu Marburg; Dr. Karlmann Tangl, k. k. Universitäts-Professor in Graz; Dr. Karl Weinhölb, k. k. Universitäts-Professor in Graz und der hochw. Kaplan zu St. Lorenzen bei Triefen. Jakob Wichner, Kapitular des Stiftes Admont.

Handschriften und ausgearbeitete historische Aufsätze übergaben ein Ungenannter, dann die Herren: Franz Ritter v. Formentini, Vereins-Ausschußmitglied; J. Fraß, pensionirter k. k. Schulrath in Franz; Dr. Karl Friedrich in Bruck; Dr. Gregor Fuchs, Kapitular und Gymnasial-Professor in Admont; Franz Ritter v. Gabolla, Gutsbesitzer; Karl Haas, Landesarchäolog für Steiermark; J. E. Hofrichter, Vereins-Ausschuß; Joseph Huschack, fürstl. Schwarzenberg'scher Beamter in Murau; Dr. Franz Ilwof, Professor an der Oberrealschule in Graz; Richard Knabl, Pfarrer zu St. Andrä in Graz und Ausschußmitglied; Dr. Johann Krautgasser, Arzt zu Mureck; Peter v. Rادی, suppl. Gymnasial-Professor in Laibach; Ferdinand Ráisp, fürstl. Dietrichstein'scher Beamter in Pettau; Dr. Karl v. Schmit, provisorischer Joanneums-Archivar; Jakob Schmölzner, k. k. Steuereinnnehmer zu Kinberg; Franz Verbnjak, Aushilfspriester in Altenmarkt; Dr. Karl Weinhölb, k. k. Professor und Vereins-Ausschuß und P. Jakob Wichner, Kaplan zu St. Lorenzen.

Urkunden, Urkunden=Copien, Regesten, Akten u. dgl. überließen dem Vereine ein Ungenannter, dann die Herren: Johann Fleck, Doctor der Rechte; Franz Ritter v. Formentini, st. st. Protokollist in Pension und Ausschuß; Dr. Karl Friedrich, ausübender Arzt in Bruck a. d. Mur; Dr. Ernst Hilarius Fröhlich, Arzt in Sauerbrunn; Dr. Georg Göth, Vereins=Secretär und Ausschußmitglied; P. Hieronimus Hausgenoß, Kapitular des Stiftes Rein; Dr. Franz Ilwof, st. st. Professor; Karl Pichl Ritter v. Gamsenfels, magistratlicher Oberbeamter zu Radkersburg; Ferdinand Raissp, fürstl. Dietrichstein'scher Beamter zu Pettau; Eduard Richter, k. k. Feldarzt; Ignaz Schlagg, k. k. Bezirks=Adjunct in Judenburg; P. Jakob Wichner, Kaplan zu St. Lorenzen; Se. Durchlaucht Veriand Fürst v. Windischgrätz und Johann Paul Zuggler, Handelsmann in Rottenman.

Zeichnungen, Bilder, Landkarten 2c. gaben die Herren: Dr. Mathias Foregger, Hof= und Gerichts=Advokat in Gilly; Dr. Georg Göth, Vice=Director am st. st. Joanneum und Ausschußmitglied; Joseph Graf, jubil. Bürgermeister in Leoben; Franz Rüsckall, Lehrer in Bretstein; Peter v. Radič, suppl. Professor in Laibach; Georg Ramsauer, k. k. Bergmeister in Hallstadt; Ignaz Schlagg, k. k. Bezirks=Adjunct in Judenburg; Anton Sladek, k. k. Wegmeister zu Neumarkt und P. Jakob Wichner, Kapitular zu Admont.

Alterthümer, Münzen u. dgl. erhielt der Verein von den Herren: Karl Haas, Landesarchäologen und Docenten der Kunstgeschichte am Joanneum; Joseph Scheiger, k. k. Postdirector, Conservator und Ausschußmitglied; Ignaz Schlagg, k. k. Bezirks=Adjunct in Judenburg und P. Jakob Wichner, Kaplan zu St. Lorenzen bei Trieben.

Im literarischen Verbande erhielt der Verein in diesem Jahre durch Tausch nebst den Abhandlungen, Zeitschriften, Berichten 2c. der vorgenannten gelehrten Gesellschaften auch dieselben von den historischen Vereinen zu Agram, Altenburg, Ansbach, Antwerpen, Bamberg, Basel, Berlin, Bern, Bonn, Breslau, Chambéry, Chur, Darmstadt, Dorpat, Frankfurt, Greifswalde, Halle, Hamburg Hannover, Hermannstadt, Hohenleuben, Jena, Innsbruck, Kiel, Klagenfurt, Königsberg, Laibach, Landshut, Lausanne, Leiden, Leipzig, Linz, Lübeck, Lüttich, Luxemburg, Luzern, Mainz, Meiningen, Mergentheim, München, Münster, Paris, Prag, Saarbrücken, Salzwedel, Schwerin, Stettin, Straßburg, Stuttgart, Wien, Wiesbaden, Würzburg und Zürich.

D. Geognostisch=montanistischer Verein für Steiermark.

Die achte allgemeine Versammlung des genannten Vereines fand unter dem Vorsitze weiland Sr. kaiserl. Hoheit Erzherzog Johann Baptist am 5. April 1859 statt.

Nachdem der Vereins=Secretär Herr Professor Dr. Sigmund Michhorn den Bericht der Direction vorgelesen und die Rechnung über Empfänge und Ausgaben im Jahre 1858 bekannt gegeben hatte, hielt der Vereins=Kommissär Herr Theobald v. Zollikofer einen freien Vortrag,

worin er in Kürze die geologischen Verhältnisse der von ihm während des Sommers 1858 begangenen Landesparzelle schilderte, und besonders die verschiedenen darin vorkommenden Kohlenablagerungen vom praktischen Standpunkte aus beleuchtete. Er unterstützte seinen Vortrag durch die von ihm geognostisch-colorirten Karten, durch einige Profile und eine reichhaltige Sammlung von Belegstücken und übergab zwei wissenschaftliche Abhandlungen im Manuscripte zur Drucklegung in den Jahrbüchern der k. k. geologischen Reichsanstalt. Seine sämmtlichen Arbeiten wurden von der allgemeinen Versammlung mit großem Beifall aufgenommen und der Vereinsauschuß Herr J. E. Ritter v. Pittoni dankte ihm im Namen des Vereines für den besonderen Eifer, womit er seine Aufgabe zu lösen bemüht war.

Hierauf wurde der Operationsplan für die nächste Begehungszeit berathen, und dann die übrigen durch die Statuten der allgemeinen Versammlung vorbehaltenen Geschäfte erlediget. Endlich fand sich dieselbe bewogen, den gegenwärtigen Director des k. k. polytechnischen Institutes in Wien Herrn Dr. Georg Halmeyer in gerechter Würdigung seiner vielseitigen Verdienste um den Verein zum korrespondirenden Mitgliede zu ernennen.

Die Aufgabe, welche dem Begehungs-Kommissär Herrn Theobald v. Zollhofer für den Sommer 1859 gestellt wurde, betraf die geognostische Erforschung der Gegend südlich des Drannthales. Trotz dem ungünstigen Frühlinge war es ihm möglich, die Begehungen bis zur Save auszudehnen und eine Landesparzelle zu umfassen, die bei 22 Quadratmeilen Fläche, von den Ortschaften Weitenstein, Rohitsch, Kann und Steinbrück begränzt ist. Damit ist nun die geologische Untersuchung des steirischen Antheils am Savegebiete zum erwünschten Abschluß gebracht. Es bleiben somit für das nächste Jahr nur noch einige Parzellen der großen steirischen Tertiärebene zur Begehung übrig.

Dem Verein wurden im letzten Jahre nachstehende besondere Unterstützungen zu Theil. Der hochlöbliche st. st. Auschuß widmete demselben den bisherigen Beitrag von 525 fl. ö. W.; die k. k. geologische Reichsanstalt besorgte die Drucklegung der beiden Abhandlungen des Herrn Theobald v. Zollhofer (Geologische Verhältnisse der Gegend zwischen der Sann und Wolöka, und geologische Verhältnisse des Drannthales) und stellte hievon je 400 Separatabdrücke der Direction zur Verfügung; die k. k. Berghauptmannschaft in Leoben überließ zur Drucklegung im neunten Jahresberichte eine Abschrift des Hauptausweises über die im Herzogthume Steiermark im Jahre 1858 gewonnenen Bergwerksprodukte und deren Bewerthung; die lithographische Anstalt der k. k. Statthalterei-Hilfsämter endlich besorgte den Druck verschiedener Kanzlei-Erfordernisse.

Was endlich den Stand der Vereinsmitglieder betrifft, so weist die Matrikel mit Schluß des Jahres 1859 193 wirkliche, 38 korrespondirende und 18 Ehrenmitglieder nach.

E. Verein

zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der st. st. techn. Lehranstalten.

Die allgemeine Versammlung des Unterstützungs-Vereines wurde in diesem Jahre am Schlusse Septembers abgehalten.

Der Herr Vereins-Präsident eröffnete die Versammlung mit der Angabe jener Veränderungen, die sich im Stande der Directions-Mitglieder während des letzten Jahres ergeben haben. Er gedachte der vielen Verdienste, die sich der gegenwärtige Director des k. k. polytechnischen Institutes in Wien Herr Dr. Georg Halmeyer als Präsidentens Stellvertreter um den Verein erworben hat, bezeichnete als dessen natürlichen Nachfolger den jetzigen Vice-Director des st. st. Joanneums Herrn Dr. Georg Göth, bedauerte ferner den Verlust, welchen der Verein durch den Tod des Ausschußmitgliedes und st. st. Verordneten Herrn Alois Jaut erlitten hat, und glaubte den Herrn Andreas Hospini als dessen würdigsten Nachfolger bezeichnen zu können, während er für die durch die Beförderung des Herrn Dr. Georg Göth erledigte Ausschußstelle aus dem Lehrkörper des Joanneums Herrn Dr. Georg Bill in Vorschlag brachte.

Nachdem die Versammlung einstimmig die von dem Herrn Vereins-Präsidenten gemachten Vorschläge zum Beschlusse erhoben hatte, erstattete der Vereins-Secretär Herr Dr. Sigmund Michhorn den Jahresbericht.

Laut der geprüften Rechnung über das Studienjahr 1858 betrug der damalige Kassestand 2747 fl. 7 $\frac{1}{8}$ kr. C. M. oder 2850 fl. ö. W. Während des letzten Studienjahres beliefen sich die gesammten Einnahmen auf 1058 fl. 7 $\frac{1}{2}$ kr., die Ausgaben auf 895 fl. 39 $\frac{1}{2}$ kr.; es sind daher um 162 fl. 48 kr. mehr eingenommen als ausgegeben worden, so daß der gegenwärtige Kassestand 3012 fl. 68 $\frac{1}{2}$ kr. beträgt.

Der Stand der Mitglieder und Gründer hat sich bedeutend vermindert, es sind im Laufe des Jahres 1859 15 Mitglieder oder Gründer gestorben und ausgetreten, und nur 2 neu eingetreten. Unter den ersteren hat der Verein den unerseßlichen Verlust Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Johann und jenen des Vereinsausschusses Herrn Alois Jaut ganz besonders zu betrauern. Aus dem dormaligen Stand der Mitglieder ergibt sich eine wahrscheinliche Einnahme an subskribirten Jahresbeiträgen von 493 fl. 70 kr., wozu auch noch die Rückstände des abgewichenen Jahres mit 15 fl. 75 kr. kommen sollten.

Bedeutend waren die außerordentlichen Unterstützungen und Zuflüsse. Der hochlöbliche st. st. Ausschuß widmete dem Verein 100 fl.; als Ergebnis von zwei Sammlungen haben die Hörer der Technik am st. st. Joanneum 49 fl. 46 kr., die Schüler der st. st. Realschule 131 fl. 30 $\frac{1}{2}$ kr. abgeliefert, endlich wurde durch den Verkauf von außer Gebrauch gekommenen Büchern eine Einnahme von 11 fl. 90 kr. erzielt. Die Summe dieser außerordentlichen Zuflüsse beträgt daher 292 fl. 66 kr.

Die Vermehrung der Lehrmittelsammlungen war sehr bedeutend, da der Vorrath an Büchern und Reißzeugen für die große Menge der zu unterstützenden Realschüler nicht ausreichte. Es sind zugewachsen: 275 Bücher, 17 Reißzeuge, 12 Reißbretter, 11 Reißschiene. Der dermalige Vorrath besteht somit aus 1219 Büchern, 70 Reißzeugen, 43 Reißbrettern, 37 Reißschiene und 52 Dreiecken.

Die Unterstützungen wurden im letzten Schuljahre verabfolgt an 59 Unterrealschüler, 35 Oberrealschüler, 1 Hörer der kommerziellen Abtheilung und 42 Hörer der Technik, somit an 137 Studierende. Diese sind sämmtlich mit Lehrmitteln, ein großer Theil mit Zeichenpapier und 11 mit Gelbdaushilfen unterstützt, und es waren zur Anschaffung und Reparatur von Büchern und Reißzeugen 518 fl. 85½ kr., für Zeichenpapier und sonstiges dem Verbräuche unterliegendes Materiale 165 fl. 71 kr., endlich für Gelbbethcilungen 176 fl. 65 kr. erforderlich.

Ueber den Erfolg der verschiedenen Unterstützungen dürften nachstehende Mittheilungen den erwünschten Aufschluß geben.

In der Unterrealschule erhielten 6 der unterstützten Schüler die Vorzugsklasse, 37 die erste Klasse, 9 die zweite und 1 die dritte Klasse. 6 sind vor Ablauf des Schuljahres ausgetreten. In der Oberrealschule erwarben sich 5 die Vorzugsklasse, 22 die erste Klasse, 5 erhielten die zweite Klasse, 3 sind ausgetreten. Von den Hörern der Technik gehörten 4 zu den ausgezeichnetsten des Joanneums, 23 haben die vorgeschriebene Zahl von Prüfungen theils mit sehr gutem, theils mit gutem Erfolge abgelegt, 10 haben nicht entsprochen und 5 sind ausgetreten. Der einzige Unterstützte aus der kommerziellen Abtheilung hat mäßigen Anforderungen entsprochen.

Faßt man sämmtliche Studien-Abtheilungen zusammen, so zeigt sich, daß bei 98 durch die Unterstützung ein günstiges Resultat erzielt wurde, hingegen haben 25 die Wohlthaten des Vereines nur schlecht benützt, 14 sind ausgetreten.

Schlußwort.

Zum Schlusse seien noch Worte der Erinnerung zweien Mitgliedern des Lehrkörpers gewidmet, die derselbe im Laufe des letzten Studienjahres und zwar auf verschiedene Art verloren hat. Herr Dr. Georg Halmeyer, Vice-Director, wurde durch das Vertrauen Sr. Majestät zum Director des k. k. polytechnischen Institutes in Wien befördert; Herr Professor Max Bauer aber in der Blüthe seiner Jahre und in der Entwickelung seiner vollsten Thätigkeit aus dem Leben abberufen. Die Curatoren können nicht umhin, diese beiden Ereignisse als große Verluste für die Lehranstalt zu bezeichnen, aber es bleibt ihnen doch die beruhigende Hoffnung, daß das vielfältige Gute, das beide am Institute durch ihr verdienstliches Wirken ausgesäet haben, seine reichen Früchte bringen werde, an deren Anblicke sich freilich nur einer der beiden Geschiedenen erfreuen kann. — Möge er sich desselben noch lange erfreuen.

Bei dem Rückblicke auf alles das, was dem Joanneum im Laufe dieses, so wie der vorausgegangenen Jahre an Unterstützungen von so vielen Seiten zugeflossen, und wodurch es eben zur gegenwärtigen Erstarfung gelangt ist, fühlen sich endlich die Curatoren zu dem innigsten Danke verpflichtet, welchen sie hiemit, wenn auch mit schwachen, hinter der Größe der Dankeschuld weit zurückbleibenden Worten Ausdruck zu geben bestrebt sind. Zugleich finden sie sich nun nach dem von der Vorsehung über das Joanneum verhängten Verluste seines erlauchten Gründers und hochherzigen Protektors noch um so mehr veranlaßt, diese Zierde unseres Vaterlandes, der allerhöchsten Gnade Sr. k. k. apostol. Majestät, der großmüthigen Fürsorge des hochansehnlichen steierm. ständischen Ausschusses und dem Wohlwollen aller übrigen hohen und edlen Gönner auch noch ferner angelegentlichst zu empfehlen.

Die Curatoren des Joanneums:

Ignaz Graf v. Attems.

Ludwig Abt zu Rein.

Wilhelm Graf v. Rhinburg.

Karl Gottfried Ritter v. Leitner.

Inhalt.

I. Sammlungen.

A. Naturhistorische Abtheilung.

	Seite
I. Mineralogie	3
II. Geognosie	4
III. Botanik	4
IV. Zoologie	5

B. Technische Abtheilung.

I. Praktische Geometrie .	6
II. Darstellende Geometrie	6
III. Mechanik, Maschinenlehre, Maschinenbau und Maschinenzeichnen	6
IV. Bauwissenschaft	7
V. Physik	8
VI. Chemie	8
VII. Land- und Forstwirtschaft .	9

C. Abtheilung für Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.

I. Archiv .	9
II. Münzensammlung	9
III. Sammlung für Antiken und andere kunstgeschichtliche Gegenstände	10

D. Bibliothek.

I. Zuwachs durch Schenkung	11
II. Zuwachs durch Anlauf	12

II. Unterricht.

	Seite
A. Lehrpersonale	20
B. Statistik der Schüler und Zustand des Unterrichtes	22

III. Vereine,

welche mit dem Joanneum in Verbindung stehen.

A. Landwirtschafts-Gesellschaft	26
B. Leseverein .	28
C. Historischer Verein . . .	30
D. Geognostisch-montanistischer Verein	33
E. Unterstützungverein	35
Schlußwort	36



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [1859](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1859 1-39](#)